Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG transparent

4/2016

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger

Der Advent ist eine Zeit, in der wir Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders schätzen und auch leben. Auch am ersten Adventwochenende hat man dieses Miteinander in unserer Gemeinde deutlich gespürt.

In der renovierten Klosterkirche wurde ein Festgottesdienst mit unserem Bischof ***Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl*** *gefeiert. Im Jahr 2014 haben wir das Jubiläum 300 Jahre Klosterkirche und 300 Jahre Kapuziner in Schwanberg begangen. Aus diesem Anlass wurde damals ein Komitee gegründet, das die Sanierung dieses denkmalgeschützten Kulturgutes unserer Gemeinde startete.*

Ich freue mich sehr, dass es wieder gemeinsam gelungen ist, mit Unterstützung der Bevölkerung, der Vereine, der Pfarre, der Marktgemeinde, des Bundesdenkmalamtes und des Heilmoorbades die Kirche zu sanieren.

Am ersten Adventwochenende wurde wieder der Hollenegger Adventmarkt im Rossstall durchgeführt. Ich danke allen herzlich , die bei der Organisation und der Gestaltung dieses stimmungsvollen Adventmarktes mitgeholfen haben.

Mit unserem traditionellen Adventkonzert in der Klosterkirche und Adventkranzweihen in Garanas und Gressenberg wurden wir wieder auf die bevorstehende Adventzeit eingestimmt.

Wir sind momentan intensiv mit der Gestaltung des Budgets für 2017 beschäftigt.

Wir sind auch im nächsten Jahr bemüht, in allen Ortsteilen notwendige Bau- und Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen.

Besondere Projekte sind der 2. Teil des Ausbaus des Kindergartens, der Umbau des Gemeindeamtes, der Ausbau des Radweges in Trag, die Fassade der Volksschule in Hollenegg, die Anschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehren Hohlbach und Garanas und die Anschaffung eines Traktors für den Bauhof in Garanas.

Erfreulicherweise ist in diesem Jahr auch die Bevölkerungszahl in unserer Gemeinde wieder gestiegen.

Im Gemeinderat herrscht ein sehr gutes, konstruktives Arbeitsklima. Ich danke allen Fraktionen für das positive Einbringen in die neue Gemeinde.

Sehr freue ich mich auf das Erscheinen des 1. Bandes der Chronik von Schwanberg. ***Dr. Gerhard Fischer*** *hat nach langer Forschungsarbeit dieses umfangreiche Werk abgeschlossen und es ist ab Dezember käuflich zu erwerben. Mit diesem Band bekommen wir einen eindrucksvollen Einblick in die wechselhafte Geschichte unseres Ortes. Vielen Dank an* ***Dr. Bruno Jöbstl, Mag. Andreas Mathauer*** *und* ***Günther Pototschnigg*** *für die Umsetzung dieses Projekts.*

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die unseren Ort wieder stimmungsvoll für die Adventzeit geschmückt haben – besonders bei der Familie ***Andreas Koch*** *aus Garanas für die Spende des schönen Weihnachtsbaumes am Hauptplatz, bei der Frauenbewegung Schwanberg mit Obfrau* ***Maria Resch*** *für das Aufstellen der Weihnachtskrippe und das Schmücken des Hauptplatzes und unseres Rathauses und beim Kameradschaftsbund für das Aufstellen des Weihnachtssterns am Josefiberg.*

Ich wünsche allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern eine besinnliche Adventzeit und friedvolle Weihnachten!

Ihr Karlheinz Schuster

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 - 11
Kultur/Veranstaltungen	12 - 16
Vereine	17 - 21
Einsatzorganisationen	22 - 25
Weihnachtswünsche	26 - 31
Jugend	32 - 43
Bibliothek	44
Umwelt und Gesundheit	45 - 47
Wirtschaft	48 - 51
Sport	52 - 55
Chronik	56

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** HR Mag. Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Gerhard Jöbstl, Schwanberg; **Layout & Druckvorbereitung:** SR Dipl.Päd. Manfred Karner, Schwanberg; **Druck:** ***Simadruck***, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Ausgabe 1/2017

Redaktionsschluss:

Do. 21.03.2017

Erscheinungstermin:

KW 14 / 2017

Zeitung online auf:

www.schwanberg.gv.at

Geänderte Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Schwanberg in der Zeit von **27. Dezember 2016** bis einschließlich **05. Jänner 2017**

Das Marktgemeindeamt Schwanberg hat an folgenden Tagen geöffnet (Parteienverkehr und telefonische Erreichbarkeit):
Dienstag, 27.12.2016, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 29.12.2016, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag, 30.12.2016, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, 02.01.2017 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, 03.01.2015 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag, 05.01.2017 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ab dem **09.01.2017** hat das Marktgemeindeamt Schwanberg wieder zu den **regulären Amtsstunden** geöffnet.

Außenstelle Hollenegg, 8530 Hollenegg 34
Die Außenstelle Hollenegg ist in der Zeit von Freitag, dem **23.12.2016** bis einschließlich Donnerstag, dem **05.01.2017 geschlossen**. In dieser Zeit stehen Ihnen für allfällige Anliegen die MitarbeiterInnen des Marktgemeindeamtes Schwanberg, Hauptplatz 6, 8541 Schwanberg zur Verfügung.

Öffnungszeiten und Parteienverkehr

Marktgemeindeamt Schwanberg

Hauptplatz 6
8541 Schwanberg
Tel: 03467 / 8288-0
E-Mail: gde@schwanberg.gv.at
Homepage: www.schwanberg.gv.at

Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:
Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr.
Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Außenstelle Hollenegg, 8530 Hollenegg 34
Die Außenstelle Hollenegg ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **Mag. Karlheinz Schuster**
(E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg, jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt.

Einbringung von Schriftstücken im Marktgemeindeamt Schwanberg - Kundmachung gemäß § 13 AVG

Für die rechtsgültige Einbringung von Schriftstücken und Anbringen im Marktgemeindeamt Schwanberg stehen ausnahmslos folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Einbringung von Schriftstücken per Post:
Marktgemeinde Schwanberg
Hauptplatz 6
8541 Schwanberg

Einbringung von Schriftstücken per Fax:
(03467) 8288-200

Einbringung von Schriftstücken per Mail:
gde@schwanberg.gv.at

Für den Bereich der Marktgemeinde Schwanberg werden die allgemein gültigen technischen Voraussetzungen für Anbringen und Erledigungen wie folgt festgelegt:
Anbringen an die Marktgemeinde Schwanberg können rechtswirksam unter gde@schwanberg.gv.at eingebracht werden. Eine E-Mail darf die Dateigröße von 5 MB nicht überschreiten. Als Komprimierungsformat kann ZIP verwendet werden. Für die Übermittlung von Anträgen und Beilagen auf Datenträgern sind CDs, DVDs sowie USB-Sticks 2.0 oder höher zulässig.

Editorial

Liebe Schwanbegerinnen! Liebe Schwanberger!

Zu Beginn der 2000er Jahre entstand die Idee, eine umfassende Gemeindechronik zu gestalten. Das Konzept sah vor, die Teilbereiche „Politische Geschichte und Herrschaftsgeschichte“ (Band I), ein „Häuserbuch“ (Band II) mit der Entwicklung der Besitzstände und eine „Kultur- und Vereinsgeschichte“ (Band III) zu erarbeiten. Während die Bände II und III längst aufliegen, kam es aus teilweise nicht mehr nachvollziehbaren Gründen beim Band I immer wieder zu Verzögerungen. Der Historiker **Dr. Gerhard Fischer**, der auch für den 2. Band verantwortlich zeichnete, überarbeitete das ursprüngliche Material nochmals, um es im Wesentlichen auf den Quellenstand von 2010 zu bringen. Dazu ist anzumerken, dass es sich bei einer derartigen Chronik um kein „Lesebuch“ handelt, sondern um eine wissenschaftlich fundierte Arbeit, welche mit ihren Quellenangaben Grundlage für weitere themenzentrierte Veröffentlichungen sein soll.
Denn auch wenn das Konzept zur Chronik noch unter den Vorzeichen der alten Schwanberger Gemeindegrenzen entstanden ist, zeigte es sich schon damals, dass ein derartiges Abgrenzen bzw. eine Reduktion der Perspektive auf diese Grenzen gar nicht so einfach ist. Deshalb vermittelt die unmittelbare Auseinandersetzung mit dem Werk sicher auch allen Menschen der Großgemeinde zwischen Koralpe und Kresbach speziell in den Bänden I und III einen interessanten Zugang zu ihrer engeren Heimat.
Nun liegt das Gesamtwerk vor und Sie können dieses oder auch einzelne Bände am **Gemeindeamt** und in der **Trafik Melhardt** erwerben (Einzelpreis **€ 40,–** Kombiangebot für alle 3 Chroniken **€ 70,–)**. Wir wünschen damit viel Freude, interessante Stunden und vielleicht doch auch den einen oder anderen neuen Blick auf die Vergangenheit!
Das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Erfolg und viel Freude im Jahr 2017!

Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Mag. Günther Kiegerl** und RAA **Mag.ª Kristina Grass-Krug** finden jeweils am **Dienstag**,
20. Dezember 2016, 31. Jänner 2017, 21. Februar 2017 und **28. März 2017** in der Zeit von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Marktgemeindeamt Schwanberg statt.
Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten.

Bausprechtage

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg jeweils am **Dienstag,**
10. Jänner 2017, 7. Februar 2017 und **7. März 2017** von **15.00** bis **17.00 Uhr**.
Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. 03467 / 8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten.
Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

Anträge auf Arbeitslosengeld

Anträge auf Arbeitslosengeld können im Zeitraum von Montag, **28. November 2016** bis einschließlich Freitag, **3. Februar 2017** wieder im Marktgemeindeamt Schwanberg und in der Außenstelle Hollenegg, während der Amtsstunden, eingebracht werden. Diese Möglichkeit gilt ausschließlich für Saisonbeschäftigte mit Wiedereinstellzusage. Die Angabe der Bankverbindung mit IBAN und BIC ist notwendig.

Baubericht

NMS Schwanberg Erneuerung Chemiesaal

Mit den Arbeiten für die Erneuerung des Chemiesaales in der NMS Schwanberg wurde im Oktober begonnen. Der neue Chemiesaal soll Anfang 2017 fertiggestellt werden.

NMS Schwanberg Chemiesaal

Tourismusbüro Schwanberg

Das Tourismusbüro Schwanberg wird derzeit saniert. Diese Sanierung umfasst den Tausch der drei Fenster und der Eingangstür, die Sanierung des Vordaches, die Erneuerung der Elektroinstallation und das Ausmalen des Büros. Die Färbelung der Außenfassade wird im Frühjahr 2017 durchgeführt.

Tourismusbüro Schwanberg

Kurparksteg – Weiherbach

Der Kurparksteg am Weiherbach im Ortsteil Schwanberg wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes erneuert.

Kurparksteg Weiherbach

Wohnhaus Neuberg 71

Das Wohnhaus Neuberg 71 mit 8 Wohneinheiten im Ortsteil Hollenegg wurde von der ÖWGes Wohnbaugesellschaft fertiggestellt.

ÖWGes-Wohnhaus Neuberg 71

Bauhof Gressenberg Übergabe des neuen Traktors

Der neue Traktor Steyr CVT 6165 (165 PS) wurde vom Geschäftsführer Herrn **Bernd Kaiser** und dem Verkaufsleiter Herrn **Richard Krainer** von der Firma **Farm & Forst** an die Vertreter der Marktgemeinde Schwanberg, Herrn **Bgm. Mag. Karlheinz Schuster** und Herrn Ortsteilbgm. **GR Johannes Aldrian** sowie die Mitarbeiter des Bauhofes Gressenberg, Herrn **Johannes Aldrian** und Herrn **Josef Koch** übergeben.

Schneeräumung

Die **Schneeräumung** und der **Winterdienst** werden wie bisher im gesamten Gemeindegebiet in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten bzw. privaten Unternehmer sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessentenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Verabschiedung von Frau Anna Maria Michelitsch

Am 4. November 2016 verstarb Frau **Anna Maria Michelitsch** im 71. Lebensjahr.

Frau **Anna Maria Michelitsch** war in der Zeit von 1990 bis 2006 als Raumpflegerin in der Volksschule Schwanberg tätig.

Zeit ihres Lebens hat sie auch am Vereinsleben vieler Vereine und Institutionen teilgenommen. Sie war viele Jahre aktives Mitglied der Frauenbewegung Schwanberg und hat auch viele Jahre im Vorstand der Frauenbewegung mitgewirkt. Aber auch bei Veranstaltungen des ÖKB-Schwanberg und der Freiwilligen Feuerwehr war sie eine wichtige und verlässliche Hilfe. Zu erwähnen ist auch, dass Frau **Anna Maria Michelitsch** jahrelang den Mesnerdienst unter Pater **Wolfgang Prasch** in der Klosterkirche ausgeführt hat. Viele werden sich noch an die Begegnungen mit ihr erinnern.

Herr Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** bedankte sich beim Trauergottesdienst im Namen der Marktgemeinde Schwanberg für Ihren Einsatz und Ihr Wirken für die Marktgemeinde Schwanberg.

Jugend – Taxi – Card

Ab Jänner 2017 stehen wieder **vier Gutscheine pro Jahr im Wert von je € 5,–** für Jugendliche im **Alter von 15 bis 21 Jahren**, die ihren Hauptwohnsitz in Schwanberg haben, zur Verfügung. Die Gutscheine können bei Fahrten mit den unten angeführten Unternehmen eingelöst werden. Für die Antragstellung ist lediglich die Vorsprache im Marktgemeindeamt Schwanberg erforderlich. Ein Passbild wird nicht mehr benötigt.

Folgende Taxiunternehmen beteiligen sich an der Aktion:

Taxi Aldrian, Schwanberg 0664 923 63 93

Edegger Taxi, Deutschlandsberg, 0664 310 00 30

Landsberg Taxi, Deutschlandsberg, 0664 821 51 11

familienfreundlichegemeinde

Zertifikatsverleihung „familienfreundichegemeinde“

Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundlichegemeinde werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben. Die Marktgemeinde Schwanberg nahm an diesem Audit teil, um den Ort noch attraktiver für alle Generationen zu gestalten. Unter Einbindung aller Generationen werden bzw. wurden Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit und nachhaltigen Verbesserung und Weiterentwicklung der Lebensqualität geschaffen. Ziel ist es, die Wohn- und Lebensqualität der jüngsten bis zu den ältesten Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern.

Bereits durchgeführte familienfreundliche Maßnahmen der Marktgemeinde sind:

- Babysprechstunde
- Tag der Vereine
- Aktiv Kreativ Sommerprogramm
- Kinderzeitung Schwabidu
- Sanierung des Kindergartens

Der Generalsekretär des Österr. Gemeindebundes Dr. Walter Leiss, GR^{in} Marianne Heidenkummer und Bgm. Mag. Karlheinz Schuster bei der Übergabe des Zertifikates mit der Bundesministerin für Familien und Jugend Dr.^{in} Sophie Karmasin

Stellungskundmachung

Das **Militärkommando Steiermark** gibt bekannt, dass im Jahr 2017, österreichische Staatsbürger männlichen Geschlechts des **Geburtsjahrganges 1999**, sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, zur Stellung geladen werden. Für die Stellung stehen folgende Termine zur Verfügung:
Stellungsbeginn: jeweils 7 Uhr.
10.01.2017 für Schüler der Bundeshandelsakademie und der Bundeshandelsschule Deutschlandsberg.
12.01.2017 für Schüler des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Deutschlandsberg.
25.09.2017 allgemeiner Stellungstermin für Schwanberg.
Nähere Informationen gibt es vom Militärkommando Steiermark, Ergänzungsabteilung, Straßganger Straße 171, 8052 Graz. Tel. 050201 / 504 1235, E-Mail: bundesheer.st@bmlvs.gv.at
Die Stellungskundmachung ist auch auf der Bundesheer-Internetseite unter ***www.bundesheer.at*** zum Abruf bereit.

Adventkranzübergabe der Firmgruppe

Die Firmgruppe mit den Firmlingen **Marion Kienzer, Anna Lena Koch, Josefa Krasser, Thomas Hutter** und **David Winkler** überreichten den Mitarbeitern der Marktgemeinde Schwanberg einen selbstgemachten wunderschönen Adventkranz.
Alle Gemeindebedienstete bedanken sich herzlich für diese nette Geste und wünschen allen Firmlingen eine besinnliche Weihnachtszeit, weiterhin einen tollen Firmunterricht und eine schöne Firmung im Jahr 2017.

KINDER LERNEN LEBEN RETTEN

350.000 Menschen versterben jährlich in Europa an einem akuten Herz-/Kreislaufstillstand – was in etwa dem täglichen Absturz eines vollbesetzten Großflugzeuges entsprechen würde. In Österreich muss jeder Zehnte damit rechnen, eines Tages davon betroffen zu sein – manchmal auch schon als ganz junger und durchaus sportlicher Mensch.
Nur ungefähr 10% der Betroffenen überleben dieses Ereignis. In anderen europäischen Ländern, beispielsweise in Skandinavien, ist die Wahrscheinlichkeit zu überleben sehr viel höher!
Obwohl bei uns zwar viele Menschen jedes Jahr in Erster Hilfe unterrichtet werden – leider aber häufig nur einmal im Leben – unterlassen die meisten aus Angst, etwas falsch zu machen, die überlebenswichtigen Maßnahmen.
Im Herbst 2015 wurde vom europäischen Rat für Wiederbelebung ERC festgestellt, *„...einer der wichtigsten Schritte, um die Ersthelferrate und damit weltweit das Überleben nach Reanimation zu steigern, ist, Schulkinder zu unterrichten...“*

Aus diesem Grund wurde die Aktion „Kinder lernen Leben retten“ ins Leben gerufen.

Auch in Schwanberg wird dieses Projekt noch in diesem Schuljahr gestartet. Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde ist es möglich die benötigten Übungspuppen zu beschaffen. Die Schüler der **dritten und vierten Klasse Volksschule**, sowie die der **ersten und zweiten Klasse NMS** lernen an diesem Vormittag das

RUFEN (144) – **DRÜCKEN** (fest und schnell) – **SCHOCKEN** (mit einem Defi)

Kinder erzählen zuhause, was sie in der Schule gelernt haben und wir fordern sie auch auf, ihr bei uns erlerntes Wissen zuhause weiterzugeben. So stellt sich dann öfters mal die Frage: „Mama, Papa könnt ihr das eigentlich auch?“

Müllabfuhrtermine

Termine für die Restmüllentsorgung:

Restmüllentsorgung Ortsteil **Schwanberg**	Restmüllentsorgung Ortsteil **Hollenegg**	Restmüllentsorgung Ortsteile **Garanas/Gressenberg**
12. Dezember 2016	13. Dezember 2016	14. Dezember 2016
9. Jänner 2017	10. Jänner 2017	11. Jänner 2017
6. Februar 2017	7. Februar 2017	8. Februar 2017
6. März 2017	7. März 2017	8. März 2017
3. April 2017	4. April 2017	5. April 2017

Termine für die Altpapierentsorgung:

Altpapierentsorgung Ortsteil **Schwanberg**	Altpapierentsorgung Ortsteil **Hollenegg**	Altpapierentsorgung Ortsteile **Garanas/Gressenberg**
27. Dezember 2016	28. Dezember 2016	28. Dezember 2016
6. Februar 2017	7. Februar 2017	8. Februar 2017
20. März 2017	21. März 2017	22. März 2017
24. April 2017	25. April 2017	26. April 2017

Termine für die Abfuhr der gelben Säcke:

Gelbe Tonne / gelber Sack Ortsteile **Hollenegg und Schwanberg**	Gelbe Tonne / gelber Sack Ortsteile **Garanas und Gressenberg**
20. Dezember 2016	21. Dezember 2016
31. Jänner 2017	1. Februar 2017
14. März 2017	15. März 2017
25. April 2017	26. April 2017

Abfallentsorgung

- Die **Sperrmüllsammlung** erfolgt jeweils im abwechselnden Rhythmus von 14 Tagen, freitags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in den Bauhöfen Hollenegg und Schwanberg. Um lange Wartezeiten bei der Sperrmüllübernahme in den Bauhöfen Schwanberg und Hollenegg zu vermeiden ist es notwendig, dass die Anlieferung von Großmengen (mehr als 2 m³) zuvor bei den Bauhofleitern angemeldet wird. Bauhof Schwanberg, **Johann Lukas**, Tel.: 0664/88 49 39 34; Bauhof Hollenegg, **Wolfgang Longus**, Tel.: 0664/88 49 39 40. Weiters ersuchen wir den Sperrmüll beim Beladen des Transportfahrzeuges bereits zu sortieren, damit das Abladen entsprechend schneller durchgeführt werden kann.

- Die Sammlung der **Getränkeverbundkartons** (Ökoboxsammlung) wird mit **31.12.2016 eingestellt.** Der Grund dafür ist, dass die Ökoboxen nicht mehr erzeugt und geliefert werden. Die Getränkeverbundkartons sind zukünftig in den gelben Säcken zu entsorgen.

- **Ab 01.01.2017** wird die **Biomüllentsorgung** von Herrn **Manfred Safran** aus Wies durchgeführt. Die Abfuhrintervalle ändern sich nicht. Von Anfang November bis Ende März erfolgt die Entleerung 14tägig, von Anfang April bis Ende Oktober wöchentlich. In Summe werden im Jahr zirka 42 Abfuhren durchgeführt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Altstoffentsorgungskalender.
  NEU: Unabhängig davon, ob Sie Ihre Mülltonne zur Entleerung bereitstellen oder nicht, wird pro Abfuhrtermin ein Betrag in Höhe von € 5,39 inkl. UST für die 120 l Tonne und ein Betrag in Höhe von € 7,59 inkl. UST für die 240 l Tonne verrechnet.

Verteilung einer Grundausstattung:

In den nächsten Tagen wird von unseren Bauhofmitarbeitern allen Haushalten eine Grundausstattung mit gelben Säcken, Kleidersäcken, Ökoboxen, einer LED Leuchte und dem **Altstoffentsorgungskalender 2017**, aus dem die einzelnen Abfuhrtermine ersichtlich sind, zugestellt.
Alle Haushalte erhalten kostenlos eine LED Leuchte mit 10 Watt. Die Marktgemeinde Schwanberg will damit einen Anstoß zu einer breiten Bewusstseins- und Haltungsänderung für einen sorgfältigeren Umgang mit unserem Energiekonsum geben. Dies soll ein Anreiz für weitere Energiesparmaßnahmen sein.
Zur Erklärung: Eine LED-Leuchte mit 8 Watt Energieverbrauch ersetzt die herkömmliche Glühbirne mit 60 Watt. Die Lebensdauer der LED-Leuchte beträgt 20.000 Stunden, also mindestens das 10fache einer herkömmlichen Glühbirne und sie spart 80% des Strombedarfs.

Sehr geehrte Schwanbergerinnen und Schwanberger!

Seit 1993 ist unsere Kompostieranlage in Betrieb. Seit diesem Zeitpunkt führen wir auch die Biomüllabfuhr und Strauchschnittentsorgung in der Marktgemeinde Schwanberg und in den Gemeinden Hollenegg und St. Peter i. S. durch. Wir waren im Bezirk Deutschlandsberg einer der ersten Betriebe, die alle biogenen Stoffe gesammelt und verarbeitet haben. Das Ziel war und ist den biogenen Rohstoff in der Region zu verarbeiten und wieder der Natur als Humus zurückzuführen.

Da die Abfallmengen mit der Zeit immer weniger wurden, sehen wir uns nun gezwungen die Biomüllentsorgung mit 31. Dezember 2016 einzustellen. Wir bieten jedoch die Strauchschnitt- und Grünschnittentsorgung sowie deren Verarbeitung weiterhin an. Bei Interesse ersuchen wir sie um telefonische Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 0664 38 35 830 oder über die Marktgemeinde Schwanberg unter der Rufnummer 03467 / 8288.

Wir bedanken uns bei unseren langjährigen Kunden für ihre Treue und wünschen allen SchwanbergerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kompostierung A. und A. Masser GesbR

Gesunde Gemeinde – Bewegung in Schwanberg

Di., 10.01.2017, 19:00	**Therapeutisches Yoga für Alle** 10er Block á 90 min. um € 75,–	Natascha Krainer	Turnsaal VS Hollenegg
Do, 12.01.2017, 08:15	**Therapeutisches Yoga – mit der Kraft der Mitte** 10er Block á 75 min. um € 55,–	Natascha Krainer	Turnsaal VS Hollenegg
Fr, 13.01.2017, 16:30	**Bewegung bis ins Hohe Alter**	Simona Pichler	Turnsaal VS Hollenegg
Fr, 13.01.2017, 19:00	**Die Problemzonen des Körpers**	Simona Pichler	Turnsaal VS Hollenegg
VHS-Kurse von Carena Schmuck			
Do, 19.01.2017, 17:30	**Pilates sanft** 12x á 1 Stunde	Carena Schmuck	Kindergarten Schwanberg
Do, 19.01.2017, 18:30	**Pilates für Fortgeschrittene** 10x á 1,5 Stunden	Carena Schmuck	Kindergarten Schwanberg
Anmeldung zu den Kursen direkt bei der VHS Deutschlandsberg, Tel. (05) 7799. Der Bildungsscheck der AK ist einlösbar!			
Kneipp-Aktiv-Club Schwanberg			
Mo, 09.01.2017, 18:30	**Funktionsturnen-Wirbelsäule** (14x)	Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell	Mehrzweckhalle Schwanberg
Do, 12.01.2017, 18:15 – 20:15	**Kombinierte Gymnastik für Männer**	Dipl. Päd. Gabriele Zinkanell	Mehrzweckhalle Schwanberg

Komitee Altburg

Burgenarchäologie - Altburg Schwanberg im Jahr 2016

Bernhard Schrettle

Die archäologische Ausgrabung auf der Altburg im Jahr 2016 fand im Zeitraum 17. Mai bis 30. September statt. Diese Maßnahme wurde in bewährter Weise im Rahmen eines gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes, gefördert durch das Arbeitsmarktservice, das Land Steiermark, die Marktgemeinde Schwanberg, mit Projektträgerschaft durch die Steirische Wissenschafts-, Umwelt und KulturprojektträgergesmbH., durchgeführt. Bereits am 28. April hatten hier Georadarmessungen durch die Montanuniversität Leoben stattgefunden, die das Ziel hatten, die Bebauung im Zentrum des Tanzbodens zu untersuchen. Dabei konnte der bereits vermutete Verlauf der westlichen Ringmauer bestätigt werden, aber auch die wichtige Frage nach dem ursprünglichen Zugang zur Burganlage weitgehend geklärt werden. Die Grabung wurde dann an der Nordostkante des Areals fortgesetzt. Dort war bereits im Jahr 2015 das nördlichste Ende der östlichen Ringmauer sowie eine außerhalb dieser Mauer gelegene Planierung festgestellt worden. Im Jahr 2016 konnte diese Planierung abgetragen werden. Darunter lagen die Überreste der frühmittelalterlichen Anlage, die sich zunächst in der Form einer ausgedehnten Brandschicht zeigte. Diese Holzkohleschicht weist auf einen großflächigen Brand hin,

der hier stattfand. Verziegelter Lehm, verbrannte Steine sowie mehrere verkohlte Holzbalken wurden dokumentiert und stellen den Rest der frühmittelalterlichen Anlage dar. Neben zahlreichen Keramikfragmenten, die sich zu Gefäßen des 9. Jahrhunderts ergänzen lassen, stammen auch einige noch ältere Funde aus der Grabung. Und dabei handelt es sich wohl um das wichtigste Ergebnis dieser Grabung: War schon die Entdeckung einer frühmittelalterlichen Anlage (möglicherweise eine erste Befestigung im 9. Jh.) bedeutend, so wurden heuer zahlreiche Funde aus der römischen Kaiserzeit gemacht, darunter eine Bronzefibel (Gewandnadel) und Bruchstücke von Terra Sigillata – sowie von Dreifußschüsseln. Diese neuen Funde belegen nun erstmals eindeutig die Existenz einer kaiserzeitlichen Siedlung auf dem Tanzboden!

Ob sich hier auch eine keltische (latènezeitliche) Siedlung befunden hatte, ist noch nicht sicher und sollte noch geklärt werden. Vor allem aber auch der Charakter der Bebauung – etwa ob es sich um Wachposten handelte, die die seit der Urgeschichte wichtige Verkehrsverbindung über die Koralpe kontrollierten.

Maßnahmen, die der Gestaltung des Tanzbodens dienen, betrafen neben Rodungsarbeiten rund um das Burgareal die Errichtung einer Trokkenmauer, die an der Position der östlichen Ringmauer erbaut wurde. Sie soll Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck dieser wichtigen Burg vermitteln, die noch in der Zeit Kaiser Friedrichs III mit einer mächtigen Befestigung versehen wurde, bevor sie im 16. Jahrhundert geschleift wurde und dem Schloss weichen musste.

Das Komitee Altburg wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtfest sowie viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Das Land Steiermark AMS St:WUK

Feierliche Weihe der Klosterkirche „Zum Hl. Schutzengel"

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen!"

Mit dem Schwerpunkt auf diesen biblischen Themen gestaltete der volksnahe **Diözesanbischof Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl** seine Predigt anlässlich der Einweihung der Klosterkirche „Zum Heiligen Schutzengel" am Hauptplatz in Schwanberg am Samstag, dem 26. November 2016.

Nach einem Empfang am Hauptplatz durch **Bgm. Mag. Karlheinz Schuster** und unter Anwesenheit der Abordnungen zahlreicher Vereine und Organisationen der Großgemeinde Schwanberg zelebrierte Bischof **Krautwaschl** unterstützt von Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** und dem Kapuziner **Pater Albert** die Wiedereröffnung der Klosterkirche. Die Marktmusikkapelle Schwanberg, unter der Leitung von **Mag. Kurt Mörth** und der Organist **Karl**

© Dr. Bruno Jöbstl

Wenn nicht anders ausgewiesen - alle Fotos © Christa Ortner

Schmelzer-Ziringer, sorgten für den feierlichen musikalischen Rahmen dieser Messfeier.
Dass diese umfangreiche Innenrenovierung möglich war, ist dem Organisationskomitee mit **Gernot Fraydl sen.** als Obmann und **Inge Schuster** als Stellvertreterin sowie Altbürgermeiser **Ing. Josef Krasser** an der Spitze der fachkundigen Bauleitung zu danken. Als Kassier fungierte Frau **Liesi Totz** und als Schriftführerin Frau **Regina Saurer**. Letztendlich bedurfte es aber des Engagements aller 14 Komiteemitglieder! Dass der finanzielle Aufwand von € 90.000 bewältigt werden konnte, dafür gebührt vor allem der Spendenbereitschaft der Bevölkerung, die sich, wie es Bischof **Krautwaschl** ausdrückte, damit selbst ein wunderbares Geschenk bereitet hat, allergrößte Anerkennung. Insgesamt konnten 50% der Kosten durch Spenden abgedeckt werden. Jeweils 25% trugen Fördermittel und Eigenmittel des Moorbades zur Finanzierung bei.

Für das Gestaltungskonzept des Innenraumes sorgte der Künstler **Bruno Wildbach**, wobei besonders die dezenten und doch wirkungsvollen Lichteffekte hervorgehoben seien.
Neben der Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwies **Direktor Gernot Fraydl jun.** in seinen Dankesworten auch auf die am Bau beteiligten Firmen: **Wagner Dach, Elektro Wallner, Baufirmen Moser** und **Korb, Tischlerei Zenz** und **Fa. Paulitsch** für die Malerei.
Nach der beeindruckenden Messfeier luden die Mitglieder der **Pfadfinder Schwanberg** alle Kirchenbesucher zur Agape vor die Klosterkirche. Die geladenen Ehrengäste wurden im Pater-Wolfgang-Stüberl mit einem vorzüglichen Mittagessen verwöhnt.
Damit konnte eine 1714 begonnene Geschichte, als die Klosterkirche vom damaligen Bischof geweiht wurde, am Leben erhalten werden. 250 Jahre später –1969 – verkaufte der Kapuzinerorden das Klostergebäude an die Moorbad Gesellschaft, die das Kloster zwischen 1971 und 1973 für den heutigen Zweck als Moorbad und Kuranstalt umgebaute.
Interessierte können die detaillierte Geschichte der Klosterkirche im **neu erschienen Band I der Gemeindechronik** nachlesen. Die Chronik ist am **Gemeindeamt** und in der **Trafik Melhardt** (Einzelpreis **€ 40,–** Kombiangebot für alle 3 Chroniken **€ 70,–)** erhältlich.
Nach den fast über ein Jahr andauernden Renovierungsarbeiten erstrahlt die Klosterkirche nun im neuen Glanz und kann wieder für Messen und Feierlichkeiten von der Öffentlichkeit genutzt werden.

RONDELL GALLERY
SCHWANBERG

Bei der beliebten Veranstaltung „**Heiteres & Weiteres**“ mit ORF Steiermark Moderator **Sepp Loibner** blieb wie gewohnt kein Auge trocken. Dazu begeisterte das Männersextett **Gestern & Heut** mit flotten Liedern.
Ungewohnt und außergewöhnlich für das bodenständige Repertoire aus **Sepp Loibners** Gedichtband „Ins Leb´n g´schaut“ war freilich das Ambiente: Die moderne **Ausstellung „3310“**, welche die abstrakten Werke von 10 Künstlern vereinte, bot die Kulisse für den beschwingten Abend. Die Zahl, welche der Ausstellung ihren Titel gab, stand für die Kilometerzahl, welche die Künstler zur **Rondell Gallery** zurücklegten. Die von **Bruno Wildbach** kuratierte Ausstellung ging am ersten Advent-Wochenende zu Ende.
Das **Ausstellungsprogramm für 2017** finden Sie demnächst auf *www.rondell-gallery.at*

Bis dahin wünschen wir besinnliche Feiertage & einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Karin Kleindienst
Rondell Gallery
Raiffeisengasse 1
8541 Schwanberg
Tel.: 0664 541 8525
office@rondell-gallery.at
www.rondell-gallery.at
www.facebook.com/RondellGallery

Infos: www.rondell-gallery.at

Theaterstück mit Schwanberger Hintergrund

„Geheimakte Tripolis“ heißt ein Theaterstück aus der Feder von **Matthias Mander**, das am 11.10.2016 auf der „**Freien Bühne Wieden**“ in Wien seine **Uraufführung** erlebt hat. Es handelt von Wirtschaftskriminalität und damit verbundenen zwischenmenschlichen Verflechtungen innerhalb eines Betriebes und hat die drei Mander-Bücher „Garanas oder Die Litanei“, „Der Brückenfall oder Das Drehherz“ sowie „Die Holschuld oder Garanaser Filamente“ zur Grundlage. Wenn dieses Stück auch in der österreichischen Hauptstadt angesiedelt ist, wird im Text doch immer wieder Bezug auf Örtlichkeiten innerhalb der heutigen Gemeinde Schwanberg genommen, die dem Wiener Publikum wie ferne, womöglich erfundene Schauplätze, erscheinen müssen. Wer von den durchwegs begeisterten Theaterbesuchern kann sich schon vorstellen, dass es Glashütten oder Garanas tatsächlich gibt?

Nun, am 27.10. saßen zwei Personen im Zuschauerraum, denen Glashütten und Garanas besser vertraut sind als der 4. Bezirk von Wien, in dem sie sich nun befanden: **Günter Knaß** und **Gerfried Schmidt** konnten sich von der hohen Qualität des Stückes wie auch von den außerordentlichen Leistungen der Schauspieler überzeugen. In der Pause gab es dann ein kurzes Gespräch und ein Selfie mit dem Autor.

Gerfried Schmidt, Matthias Mander und Günther Knaß

Alle Fotos Rondell u. Kulturberg © Christa Ortner

„Kulturberg" – Sänger- und Musikantentreffen

Sänger- und Musikantentreffen

Tolle Stimmung und volles Haus beim Sänger- und Musikantentreffen des ORF Radio Steiermark in Schwanberg

Am 11.11. war die Schwanberger Mehrzweckhalle Austragungsort des legendären Sänger- und Musikantentreffens. Gemäß des Faschingsbeginns war der Abend „a rechte Hetz"! Das Kulturberg-Team freute sich über den großen Anklang der Veranstaltung. Mit ein Grund waren bestimmt die feierlichen Ereignisse der Mitwirkenden. Das **Gesangsduo Maria und Beate Loibner** alias **„I und mei Schwester"** kehrten eben erst mit einem **„Ausgezeichneten Erfolg"** vom **Alpenländischen Volksmusikwettbewerb** aus Innsbruck zurück. **Maria Loibner** zeigte sich musikalisch vielseitig und wirkte gleich auch noch bei den **„Fliederstaud'n"** mit. Die Formation **„Dreidirndltakt"** hat flotte Melodien ihrer jüngst aufgenommenen CD präsentiert. Als Fixstern unter dem weststeirischen Volksmusik-Himmel begeisterte wieder einmal die **„Florianer Tanzbodenmusi"**. Zudem hat die lokale Autorin **Karin Kleindienst** ihr kürzlich erschienenes **Mundartgedichtebuch** „Wochskerzn, Lebkuchn und Strouhstern am Bam…" vorgestellt. Sie überbrachte dem Publikum gleich zu Beginn nachträgliche Neujahrswünsche, denn die Sendung wurde für das beliebte Programmformat **„Klingende Steiermark"** aufgezeichnet und wird am Mittwoch, **18. Jänner 2017** ab 20 Uhr ausgestrahlt.

Stimmungsvoller Adventbeginn in Schwanberg

Traditionell am ersten Adventsonntag wurde die stillste Zeit des Jahres mit einem besinnlichen **Konzert in der Klosterkirche** begrüßt. Zahlreiche engagierte Schwanberger sorgten für ein abwechslungsreiches Konzertprogramm: Das **Männersextett Gestern & Heut**, der **Chor der NMS Schwanberg**, die **2.b Klasse der VS Schwanberg**, das **Musikteam Schwanberg**, die **Sulmtal Brass**. Besinnliche Gedanken zum Advent wurden von **Karin Kleindienst** vorgetragen. Bgm. **Mag. Karlheinz Schuster** richtete wie gewohnt zum Abschluss des Konzertes seine Dankesworte an die Gemeinde. Diesmal galt sein besonderer Dank

„Kulturberg" – Sänger- und Musikantentreffen

„Kulturberg" – Adventsingen

den zahlreichen Unterstützern rund um die Erneuerung der Klosterkirche! Für das kulinarische Wohl unterm Lichterbaum sorgte die **Pfadfindergruppe Schwanberg**. „Mit diesem traditionellen Konzertabend ging wieder einmal ein abwechslungsreiches Kulturbergjahr zu Ende", zieht das Veranstaltungsteam Bilanz und wünscht eine ***besinnliche Weihnachtszeit und guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2017!***

Adventsingen in Schwanberg – ein Leserbrief

Liebe Gemeindemitglieder, ich war heuer zum ersten Mal beim Adventsingen in der Klosterkirche und kann dazu nur sagen, es war für mich eine sehr lehrreiche Stunde. Ich halte mich nicht für einen sehr emotionalen Menschen, aber dieser Abend war für mich voller Überraschungen.

Eigentlich bin ich nur hin, weil mein Sohn dabei sein musste. Um ehrlich zu sein, vielen mir viele Gründe ein, warum ich nicht hingehen kann. Aber meinem Sohn zu Liebe bin ich mit.

Ich stellte mir wieder einen Gottesdienst vor, den ich schnell hinter mich bringen wollte, immerhin ist ja immer viel Arbeit und eigentlich für so was keine Zeit.

Es wurde nichts angesagt, kein Ablauf und keine Teilnehmer, nichts. Dafür wurden Weihnachtslieder gesungen, und gespielt, die Kinder haben voller Stolz ihr Adventgedicht vorgetragen und alles ging Hand in Hand. Es kam mir nicht wie eine Stunde vor, irgendwie war ich sogar ein klein wenig enttäuscht als unser Herr Bürgermeister die Dankesworte sprach und ich wusste, dass die Feier zu Ende geht.

Die Weihnachtszeit sollte eine besinnliche und ruhige Zeit sein, aber sie ist einfach nur hektisch und anstrengend. Wir hasten von einem Einkaufszentrum zum anderen, auf der Suche nach Geschenken für die Familie, für Kinder, die Eltern und Geschwister für Bekannte und Nachbarn, immer im Kopf, dass es ja nicht zu billig oder zu wenig aussehen darf, weil man ja im vorigen Jahr selbst auch etwas Besonderes erhalten hat.

Es geht nicht mehr um die Geste, dem Anderen etwas Gutes zu tun, sondern nur sein „Leisten“ zur Schau stellen zu können. Die Kinder sollen ja in der Schule auch nicht ausgelacht werden, weil sie zu wenig bekommen haben.

Erschreckend in welcher Zwickmühle sich unsere Gesellschaft befindet.

All dies ist mir in dieser Stunde durch den Kopf gegangen. Aber ich habe mich selbst auch wieder als Kind gesehen, wie in einem Film.

Wir sind eine große Familie, und zur damaligen Zeit herrschte Aufbaustimmung bei vielen Leuten. Auch bei vielen Betrieben, die Zeit für die Familie war knapp, alle mussten „mit anpacken“ ob groß oder klein, jeder hatte seine Aufgabe. Am wenigsten war Geld für Geschenke da, wichtiger war die Familie zu versorgen und Betriebsstrukturen, die man zum Überleben braucht, zu schaffen.

Ich erinnere mich gerne an meine Kindheit, vor allem gerne an die Winter- und Adventzeit. Die Nebeltage, die ab November einsetzen, die Pflanzen kommen zur Ruhe, die Arbeit draußen wurde weniger und alles schien einzuschlafen.

Es begann die Zeit für uns als Familie, es wurde gemeinsam gespielt, es wurden Reisig und Moos im Wald gesammelt. Das Haus wurde mit dem was vorhanden war und selbst gebastelt wurde, für die Adventzeit geschmückt. Ob groß oder klein, jeder machte was er konnte. An den Adventsonntagen wurde gemeinsam eine nach der anderen Kerze angezündet und das übliche Adventgedicht aufgesagt.

Ab dieser Zeit versuchten wir Kinder die Weihnachtsengel zu erblicken, die durch die Fenster blickten. Ob wir wohl auch brav waren, damit für jeden ein Päckchen unter dem Christbaum ist.

Am Heiligen Abend wurde vor dem geschmückten Christbaum mit gebastelten Engeln, vergoldenden Nüssen, Äpfeln und echten Kerzen, gesungen und mit glänzenden Augen wurde schon nach dem „einen“ Päckchen Ausschau gehalten auf dem der richtige Name stand.

Vorsichtig wurde geschüttelt und gedreht, ob man vielleicht erraten konnte, was das Christkind wohl gebracht haben mag. Mit klopfendem Herzen wurde das Papier entfernt um dann den Anderen stolz sein Geschenk zu zeigen. Ich erinnere mich noch sehr gut an ein Weihnachten, ich hatte das größte Geschenk von allen, und zum Vorschein kam ein grüner Parka, ein Froschgrüner, den ich dann mit größtem Stolz zur Schule anzog. Es waren Dinge die gebraucht wurden, Handschuhe, dicke Socken, Pullover oder warme Stiefel.

Und genau an das hat mich dieses Adventsingen erinnert. An all die schönen Dinge, die wir als Familie gemacht haben, die ruhige und wirklich besinnliche Zeit ohne Hast und Eile.

Und zum ersten Mal hat es mir wirklich Leid getan, das wir nicht als ganze Familie in der Kirche waren um diese Stimmung gemeinsam genießen zu können. Eines habe ich mir aber versprochen, es wird in unserer Familie zur Tradition werden, dass wir dieses Adventsingen in Zukunft gemeinsam erleben werden und uns damit einstimmen auf eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese schöne Feier organisiert und mitgestaltet haben und eine wirklich ruhige und besinnliche Weihnachtszeit.

Ramona Kolleritsch

Veranstaltungen 2016

Dezember

Donnerstag, 15.12.2016; 19:30 Uhr: **Vortrag „Quo vadis Europa?“**; Rondell Gallery Schwanberg; ÖVP Schwanberg u. Wirtschaftsbund

Donnerstag, 15.12.2016; 17:00 Uhr: **Weinhachtsfeier** VS Hollenegg

Samstag, 17.12.2016; 18:00 Uhr: **Advent in Hollenegg**; Patrizikirche Hollenegg

Freitag, 23.12.2016; 19:00 Uhr: Ankunft des **Friedenslichtes**; Hauptplatz Schwanberg; Frauenbewegung, Musikteam, GA

Freitag, 23.12.2016: Friedenslichtverteilung; Marktgebiet Schwanberg; FF Jugend Schwanberg

Samstag, 24.12.2016; 15:00 Uhr: **Kindermette**; Klosterkirche Schwanberg; Frauenbewegung Schwanberg

Samstag, 24.12.2016: Turmblasen; MMK Schwanberg

Samstag, 24.12.2016; 22:00 Uhr: **Mette**; Pfarrkirche Schwanberg; Musikteam

Montag, 26. Dezember 2016; Einladung zur **Pferdeweihe** am Reiterhof Kerschbaum, Fam.Koch, Kerschbaum 13; Pferdesegnung um 12 Uhr mit Pfarrer Matthias aus Eibiswald.

Veranstaltungen 2017

Jänner

Samstag, 07.01.2017; 20:00 Uhr: **Feuerwehrball**; GH Sackl, Hohlbach; Musik: Bergland Trio + Frank Heller; FF Rettenbach

Samstag, 28.01.2017: Lichtmessgeigen; Gemeindegebiet Schwanberg; Musikteam Schwanberg

Sonntag, 29.01.2017: Lichtmessgeigen; Gemeindegebiet Schwanberg; Musikteam Schwanberg

Februar

Samstag, 11.02.2017; 20:00 Uhr: **Maskenball**; GH Sackl, Hohlbach; Musik: Trio Junge Power; SPÖ Schwanberg

Samstag, 18.02.2017: Steirerball; GH Sackl, Hohlbach; Musik: Pagger Buam; Landjugend Schwanberg

März

Freitag, 17.03.2017; 15:00 bis 23:00 Uhr: **Karree- u. Bauchfleischschnapsen**; Buschenschank Koglhohl, Fam. Hainzl; Sparverein Schilchermandl

Samstag, 18.03.2017; 15:00 bis 23:00 Uhr: **Karree- u. Bauchfleischschnapsen**; Buschenschank Koglhohl, Fam. Hainzl; Sparverein Schilchermandl

April

Samstag, 15.04.2017, 15:00 Uhr: **Ostereier suchen**; Eisschützenanlage Hollenegg; SPÖ Schwanberg

Wir laden herzlich ein zum festlichen Miteinand‘ im Steirerg‘wand

ensemble WILDBACHER

und

Braucharts Bauernecke

laden zum 2. traditionellen

Bauernsilvester

im Rossstall in Hollenegg ein.
Am Freitag, 30. Dezember 2016
ab 18.30 Uhr.
Festliche Eröffnung mit der Jagdhornbläsergruppe Schwanberg.
Karin Kleindienst liest Mundartgedichte.

Silvester wurde in früheren Zeiten von der bäuerlichen Bevölkerung oft einen Tag früher gefeiert, weil am Silvestertag selbst keine Zeit dazu war – die Hohen Herrschaften mussten bedient werden... nicht weniger lustig ging es aber am 30. Dezember zu.
Diese alte Tradition soll neu gelebt werden.
Das Ensemble Wildbacher spielt zum Tanz auf: Echte steirische Volksweisen und fröhliche Weltmusik bilden gemeinsam mit Sterz und Schwammsupp’n, Ritschert, Brüstl und Apfelkren und feiner vegetarischer Weltküche vom Brauchart die musikalische und kulinarische Grundlage des Abends.
Steirische Polsterzipfl, Gebackene Mäuse, Germstrauben, aber auch Mousse au chocolat und andere feine Desserts sowie Schilchersekt, Weine und Säfte aus der Region runden das „steirisch interkulturelle“ Angebot ab.

Preis/Person: Vorverkauf € 13,00
beim Brauchart und beim Buschenschank Eckfastl
(limitierte Sitzplätze!); Abendkassa € 15,00
inkl. 1 Glas Schilcherfrizzante + Eintrittskartenverlosung

Nah & Frisch

B R A U C H A R T

Ihr LEBENSmittel- Genussgeschäft in Schwanberg

Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest! Ihr Nah & Frisch Brauchart Team!

Buschenschank
Hausenloni
Fam. Arnavith

Wünscht seinen Gästen frohe Weihnachten u. ein gesundes Neues Jahr

8541 Schwanberg Aichegg 58 Tel. 03462/4614
E-mail: arnawith_gerald@gmx.at

Pensionistenverband Schwanberg

Ausflug nach Gamlitz

Im September machten die Schwanberger Pensionisten eine Ausfahrt nach Gamlitz.

Wir fuhren nach Glanz an der Weinstraße und besuchten dort am Eory-Kogel in der Katastralgemeinde Pößnitz die größte Weintraube der Welt. Sie ist das Symbol der zweitgrößten Weinbaugemeinde der Steiermark und wird seit 1955 auch als Hoheitszeichen im Gemeindewappen geführt. In dem wunderschönen Ambiente, eingebettet von sanften Hügeln mit unzähligen Weingärten und abwechslungsreichem Grün schuf der Künstler **Willi Trojan** (verstorben 2010) aus Edelstahl diese Weintraube. Sie hat 365 Perlen für die Tage des Jahres – einschließlich einer 366. Perle für das Schaltjahr. Die 52 Teile des Objektes (50 Blätter, Stamm und Traube) deuten die Wochen des Jahres, die 31 kleinen Blätter symbolisieren die Tage des Monats, die 12 mittelgroßen Blätter die Monate des Jahres, und die 7 großen Blätter die Wochentage dar.

Danach ging es weiter zum Grenztisch auf der Staatsgrenze Österreich zu Slowenien. Seite dem 16. Juni 2013 gibt es diesen Tisch mittig auf der Staatsgrenze zwischen Österreich und Solwenien in der Südsteirischen Gemeinde Glanz an der Weinstraße und der slowenischen Gemeinde Kungota.

Zum Schluss besuchten wir noch die alte Ölmühle der Fam. **Pechmann** in Ratschendorf, wo noch nach alter Tradition frisches Kürbiskernöl erzeugt wird. Ein Gewölbe aus dem Jahr 1879, welches in liebevoller Arbeit renoviert wurde, bildet den urgemütlichen Rahmen für die Mostschenke, wo wir einen schönen Nachmittag bei guter Jause und erfrischenden Getränken verbracht haben. Direkt daneben befindet sich der Kamel- und Lamahof. Bei einem Rundgang sahen wir noch Oldtimer, Segelkutter, Esel, Ziegen, Hasen, Wollschweine, den Büffel Hermann u.s.w

Für die Teilnehmer wird dieser wunderschöne Ausflug sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön an die Vereinsleitung.

Fahrt ins Blaue

Die heurige „Fahrt ins Blaue“ des Pensionistenverbandes Schwanberg am 10. November 2016 führte bei herrlich schönem Wetter ins Burgenland.

In Stegersbach wartete schon unser Reiseleiter **Josef Knopf** und führte uns nach Litzelsdorf zur Café-Konditorei **Gumhalter**, wo schon ein herrliches Frühstück auf uns wartete.

Danach ging es weiter zur Nudelerzeugung der Fa. **Bischof** in Ollersdorf. Die Filmvorführung war aufschlussreich und im Geschäft gab es viele gute Sachen zu kaufen.

Im Gasthof „**Zum Burgenländer**“ in Riedlingsdorf wartete schon das Mittagsessen, das allen hervorragend mundete.

Den süßen Nachtisch gab es in Badersdorf bei „**Aloisias Mehlspeis- & Kaffeestubn**“. Es wurden Kletzenbrot und Kekse sowie Kuchen mit nach Hause genommen.

In Heiligenbrunn machten wir bei wunderschönem Wetter einen Spaziergang und dann ging es weiter zum Buschenschank **Heindl**. Die Brettljause und der Uhudler mundeten hervorragend. Mit Musik und Gesang verging der wunderschöne Nachmittag wiedermal viel zu schnell.

Es war ein sehr schöner Ausflug. Bei der Heimfahrt bedankte sich **Vor.Stv. Doris Freidl** bei Reiseleiter **Josef Knopf** und Busfahrer **Alex** für die gute Fahrt und bei allen Pensionisten für die zahlreiche Teilname.

Alle Berichte und Fotos: J. Tatzer

Friedenslichtlauf

am Freitag,
23. Dezember 2016

Für alle Schwanberger Läufer und Walker Anmeldung und Information für Mitfahrgelegenheit:
Marktgemeindeamt Schwanberg,
Tel: 03467/8288-302
Ansonsten Treffpunkt um 16:45
vor dem Rathaus Deutschlandsberg
Start: 17 Uhr;
Ankunft: 19:00 Uhr am Hauptplatz Schwanberg

Hollenegger Advent 2016

Mit dem ersten Adventwochenende hatte auch der „Hollenegger Advent“ wieder seine Tore geöffnet. Ein breites Warenangebot erwartete die Besucher aus nah und fern. Und das schon seit mehr als zwei Jahrzehnten. Dem Hollenegger Veranstalterteam ist es auch heuer wieder gelungen, eine besondere Atmosphäre im und um den Rossstall Schloss Hollenegg zu schaffen. Mit der Auswahl von Handwerkern, die ihre Arbeitsweisen vor Ort zur Schau stellten aber auch mit dem Rossstall als Gebäude und den geschmackvoll gestalteten Dekorationen konnte das Publikum abermals begeistert werden. An den Kennzeichen der abgestellten Fahrzeuge auf den Parkplätzen war zu erkennen, dass viele Gäste einen weiten Weg auf sich genommen hatten, um diese Traditionsveranstaltung in Hollenegg zu besuchen.

Aber auch die Gesichter der Aussteller spiegelten wider, dass es ihnen in Hollenegg gefällt und dass sie mit dem Erlös dieses Adventmarktes zufrieden waren. Es gibt ja in der Vorbereitungsphase immer wieder eine große Nachfrage nach den begrenzten Teilnehmerplätzen und zum Teil auch Enttäuschung, wenn der eine oder andere nicht zum Zug kommt. Aber gerade diese strenge Auswahl bewährt sich jedes Jahr aufs Neue. So werden den Besuchern qualitativ hochwertige Erzeugnisse der Handwerker, teilnehmenden Selbstvermarkter und heimischen Bauern zum Kauf angeboten. Das ist auch der Grund warum sich dieser Markt trotz der ständig wachsenden Konkurrenz einer großen Besucherfrequenz erfreuen kann und sowohl den Gästen als auch den Teilnehmern schlussendlich ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zaubert.

Alle 4 Fotos © Gerhard Jöbstl

Advent in Hollenegg

Samstag, 17.12.16
um 18 Uhr Patrizikirche

Mitwirkende:
Ensemble der Musikkapelle Hollenegg
Hollenegger Stubnmusi
Kinder der Volksschule Hollenegg
Chorgemeinschaft „ars musica“
Moderation:
Maria Carbonari
Gesamtleitung:
Karin Windisch

Das Wolfgangi-Komitee berichtet

Viele von Ihnen haben die neue kleine Linde wahrscheinlich schon gesehen und besucht. Im Oktober dieses Jahres wurde sie vom Deutschlandsberger Baumfachmann **Martin Steffan** und seinem Team gepflanzt. Somit besteht in einigen Jahren nun Hoffnung, doch wieder einmal den Baumschatten vor der Kirche genießen zu dürfen. Martin Steffan sei auf diesem Wege ein herzlicher Dank ausgesprochen - für seine Mühe und seinen Einsatz, den er unentgeltlich geleistet hat.

Die Intensiv-Planungsphase für die Neugestaltung des Eingangsbereiches ist ebenfalls voll angelaufen. Erste Pläne liegen bereits vor, sodass im März 2017 mit der Umsetzung begonnen werden sollte. So wird es dann auch möglich sein, dass die bereits gebuchten Hochzeiten im Mai reibungslos über die Bühne gehen können.

Ein letztes Ereignis in diesem Kalenderjahr findet am **17. Dezember 2016** statt, wozu Sie herzlich eingeladen sind: die **Rorate** um 6 Uhr Früh. Eine stimmungsvolle Adventandacht bei Kerzenlicht, musikalisch umrahmt vom Koralmviergesang holt den Besucher vom Vorweihnachtsstress zurück in die Entschleunigung. Das anschließende gemeinsame Frühstück beim **Gregorhanslwirt** vermittelt ein zusätzliches Gefühl der Zusammengehörigkeit, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Eine schöne, besinnliche Adventzeit und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2017 wünscht das Wolfgangikomitee

Hundeschule Schwanberg-Hollenegg

Herbstprüfung in der Hundeschule

Am Samstag, dem 5. November 2016 wurde beim **ÖGV Schwanberg-Hollenegg** der Kursabschluß mit einem großen Fest gefeiert. Nicht nur die Kursteilnehmer, sondern auch viele Gäste, darunter auch eine Abordnung des ÖGV Stainz, konnte **Obmann Walter Zeidler** an diesem Tag begrüßen. Höhepunkt war die **Herbstprüfung**, die erstmals unter der strengen, aber gerechten Bewertung von Frau **Leistungsrichterin Sylvia Graschi** stattfand.

Als Prüfungsleiter war **ObmannStv. Martin Arnfelser-Lendl** für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Von den Ortsgruppentrainern sehr gut vorbereitet, stellten sich 8 Hundeführer mit ihren Vierbeinern dieser Aufgabe. Es wurden sehr schöne Leistungen gezeigt, das eine oder andere „Hoppala“ gab der Prüfung den entsprechenden Reiz.

Erfolgreich bestanden die BH Prüfung: **Emma Gollob** mit ihrer **Nala** und **Franz Lipp** mit seinem **Aaron**, die BGH 1 Prüfung: **Norbert Kappaun** mit **Eiko**, **Ernst Lesky** mit **Axel** und **Gerald Seiner** mit **Cora**, der BGH 2 Prüfung stellte sich erfolgreich: **Gerlinde Landner** mit ihrem **Tommy**, die BGH 3 Prüfung, höchste Prüfungsstufe in der Unterordnung, **Seiner Martin** mit **Lilli**!

Obmann Walter Zeidler und Frau **Leistungsrichterin Sylvia Graschi** gratulierten allen zu ihrem Erfolg, der Dank der Bemühungen unserer Trainer, aber auch durch den Fleiß der Teilnehmer, erreicht werden konnte.

Zu Mittag wurden alle von den Kochkünsten von **Karla** und **Adi Zmugg** verwöhnt, unterstützt vom gesamten Team, das sich um das Wohl aller Gäste bemühte. Dafür einen herzlichen Dank. Der Nachmittag wurde durch die musikalische Begleitung von **Sepp Engelbogen** auf seiner Harmonika und der guten Laune aller Anwesenden zu einem tollen Fest.

Der Obmann möchte sich bei allen seinen Funktionären, Trainern und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz, der nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über erbracht wurde, auf das Allerherzlichste bedanken. Dieser Zusammenhalt und diese Gemeinschaft bestätigt, dass ehrenamtliche Tätigkeit viel Freude bereiten kann.

Die Termine für 2017 werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

STEIRISCHER SENIORENBUND

Tätigkeitsbericht

Zahlreiche Teilnehmer besuchten am Samstag, den 29.10.2016, auf Einladung von Obfrau **Theresia Fuchshofer** im GH Frauentalerhof in Frauental das „**Striezelschnapsen**“.

Halbtagesausflug am Dienstag, 08.11.2016 zur **Ölmühle Lorenz** in St. Martin i.S.
Um einen reinen Familienbetrieb handelt es sich bei der Ölmühle **Lorenz** in St. Martin. Der Seniorchef **Wolfgang Lorenz** begrüßte uns herzlich und wir erfuhren sehr vieles vom Kürbis, Kürbiskern bis zum Fertigprodukt Kernöl. Kürbiskernöl schmeckt nicht nur sehr gut, sondern ist auch außerordentlich gesund. Es ist im Gegensatz zu industriell raffinierten, pflanzlichen Ölen ein rein naturbelassenes Öl und beinhaltet alle wertvollen Inhaltsstoffe, die den einzigartigen Geruch und Geschmack ausmachen und darüber hinaus noch außerordentlich wichtig für die Gesundheit des Menschen sind.
Der angeschlossene liebevoll gestaltete Greißlerladen führt neben den hauseigenen Kürbis- und Kernölprodukten, regionalen Schilcher und Schmankerl und dient auch als Basisversorgung für die heimische Landbevölkerung.
Trotz aller Geschäftigkeit strahlt die Ölmühle **Lorenz** eine derart wohltuende Ruhe aus, dass immer mehr Besucher die idyllisch an der Schwarzen Sulm gelegene Ölmühle aufsuchen, um sich in die Kunst des Kernölpressens einweihen zu lassen oder einfach nur ein wenig zu entspannen.
Den gemütlichen Abschluss machten wir noch im nahen **Cafe Central** in St. Martin i. S.

Unsere heurige **Vor-Weihnachtsfeier** hielten wir am Freitag, 09.12.2016 im Schwanberger Stüberl ab.

Auf diesem Wege wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2017! *Andreas Zohmann*

Informationsabend zum Thema Sicherheit „Zeit zu handeln“

Am 25.11.2016 fand im Gasthof „Zur alten Post“ in Schwanberg ein Informationsabend zum Thema Sicherheit mit dem Titel „Zeit zu handeln“ statt. Die von der FPÖ und vom Ring Freiheitlicher Jugend Schwanberg organisierte Veranstaltung war mit einem gut gefüllten Saal ein voller Erfolg. Großer Dank gilt den Vortragenden **Brigadier a.D. Josef Paul Puntigam** und **LAbg. GR Helga Kügerl**, welche nicht nur alle Anwesenden mit aktuellen Informationen rund um die Sicherheitssituation in Österreich versorgt haben, sondern auch in einer großen öffentlichen Fragerunde auf die Sorgen der anwesenden Personen eingegangen sind.

Erste Reihe von links: Konstantin Leitinger, OGO Stv. Ing. BSC Karl Friedrich, Brigadier Paul J. Puntigam, OGO LAbg. GR Helga Kügerl; zweite Reihe von links: Pascal Rossmann, Thomas Reinisch, Phil Gedl, Martin Krainer

Frauenrunde Gressenberg

Am 8. Oktober lud die Frauenrunde Gressenberg zum alljährlichen **Oktoberbeten** bei der Mariä-Heimsuchungskapelle ein. Trotz kaltem Wetter nahmen einige Besucher daran teil. Als Vorbeter erklärte sich Herr **Adolf Michelitsch** bereit, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken möchten. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei **Kastanien, Sturm** und selbstgemachten Germteigspeisen.

Am 26.11.2016 fand die alljährliche **Hubertusmesse** mit anschließender **Adventkranzweihe** bei der Mariä-Heimsuchungskapelle statt. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Gästen, ganz besonders bei unserem Herrn Pfarrer **Mag. Anton Lierzer** sowie auch bei den Schwanberger Jagdhornbläsern bedanken. Ein herzliches Dankeschön an Familie **Lewonigg** vlg. Straßenhohl für die Spende des Christbaumes. Anschließend gab es für alle Besucher eine Stärkung mit Glühwein, Brote und Mehlspeisen.

Die Frauenrunde Gressenberg möchte sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Jägerschaft bedanken.

QUO VADIS EUROPA?

Do., 15. Dezember 2016, Beginn: 19.30 Uhr; Rondell Galery in Schwanberg. Eintritt frei.

Ein Vortrag von **Oberst Pausch** mit anschließender Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern. Inhalt des Vortrages ist eine militärische Analyse zur wahrscheinlichen Entwicklung in Europa und darüber hinaus.

Veranstalter: ÖVP Schwanberg und Wirtschaftsbund

Aus dem Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal“

FF Grünberg-Aichegg

Gemeinschaftsübung in Schattleiten

Die Feuerwehren Gressenberg und Grünberg-Aichegg stärken ihre Zusammenarbeit mit einer jährlichen stattfindenden Gemeinschaftsübung. Als Übungsobjekt diente das

FF Grünberg-Aichegg Übung Schattleiten

Wirtschaftsgebäude der Familie **Franz Masser** in Schattleiten. Das Retten von zwei Personen mit schwerem Atemschutz sowie die Brandbekämpfung waren Aufgabe der 19 Feuerwehrkameraden. Übungsleiter **OBI Walter Koch** von der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg dankte allen Teilnehmern sowie der Familie **Masser** für die Zurverfügungstellung des Objektes und die anschließende köstliche Versorgung.

Übung Schattleiten

Jungfeuerwehrmann **Lukas Schmuck** absolvierte Anfang November 2016 nach umfangreicher Vorbereitung das **Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold**. Die Prüfung wird in Form eines Stationsbetriebes von einem 70-köpfigen Bewerterstab abgenommen und gliedert sich

JFM Lukas Schmuck

in drei Übungen im Bereich Brandeinsatz, zwei Übungen im Bereich Technischer Einsatz, drei Aufgaben im Ausbildungsabschnitt Erste Hilfe sowie einem Planspiel „Die Gruppe im technischen Einsatz“ und theoretischen Fragen aus einem 40 Fragen umfassenden Katalog.
126 Burschen und Mädchen – darunter auch **JFM Raphael Poos** von der Feuerwehr Hollenegg und **FM David Slabernig** von der Feuerwehr Schwanberg – bekamen das begehrte Abzeichen von Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter **LBDS Gerhard Pötsch** überreicht.

Der kürzlich in Frauental stattgefundene **Kommandantentag des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg** wurde wieder zum Anlass genommen, um verdiente

BFA Dr. Gerhard Fromm und BI d.V. Thomas Stopper

Mitglieder des Bereichsausschusses und Sonderbeauftragte zu ehren. So wurden Bereichsfeuerwehrarzt **Dr. Gerhard Fromm** mit dem silbernen Verdienstkreuz der steiermärkischen Landesregierung und Bereichsschriftführer **BI d.V. Thomas Stopper** mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in 2. Stufe von Landeshauptmann-Stellvertreter und Feuerwehrreferenten **Mag. Michael Schickhofer** ausgezeichnet.

„Man wird im Leben nur einmal 50!“ Mit diesen Worten hat **HLM Herbert Hainzl** die Kameraden der Feuerwehr Grünberg-Aichegg sowie Nachbarn, Freunde und natürlich seine Familie Ende November zur Feier seines runden Geburtstags eingeladen. **Herbert Hainzl** ist 1980 der Feuerwehr beigetreten und absolvierte seitdem wichtige Lehrgänge an der Feuerwehrschule in Lebring. Er ist Träger des Leistungsabzeichens in Silber und wurde unter anderem mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in 3. Stufe ausgezeichnet. **HLM Herbert Hainzl** war lange Zeit aktiver Atemschutzträger und übte auch jahrelang die wichtige Funktion des Orts-Atemschutzwartes aus. Auch heute ist er noch ein unverzichtbarer Kamerad, vor allem wenn es um die Tagesbereitschaft geht.

Die Kameraden der Feuerwehr Grünberg-Aichegg bedanken sich für die Einladung zur Feier und wünschen dem Geburtstagskind weiterhin viel Gesundheit!

FF Hollenegg

Gemeinschaftsübung in Hollenegg

„Wirtschaftsgebäudebrand mit einer vermissten Person“ - so lautete die Übungsalarmierung für die Feuerwehren Hollenegg, Grünberg-Aichegg und Schwanberg am Nachmittag des 22. Oktober 2016. Auch ein Verkehrsunfall, zu welchem die FF Rettenbach alarmiert wurde, war ein Teil dieser Gemeinschaftsübung, welche in Neuberg stattfand.

Als Übungsbeobachter konnte der Vizebürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg, Hr. **Karl Koch**, begrüßt werden. In seiner Ansprache bedankte er sich bei allen Teilnehmern für die gute und problemlose Zusammenarbeit, nicht nur bei dieser Übung, sondern auch bei allen anderen Einsätzen.

Ein großes Dankeschön gab es für alle Teilnehmer von Übungsleiter **LM d.F. Jörg Hötzl** sowie von **Hauptbrandinspektor Daniel Hötzl**.

LM d.V. Hannes Mörth

FF Hollenegg - Gemeinschaftsübung

FF Hollenegg - Gemeinschaftsübung

FF Hollenegg - Gemeinschaftsübung

FF Schwanberg

Brand im Koralmtunnel

Am Abend des 8. Oktober wurden die Sauerstoffkreislaufgeräteträger der FF Schwanberg zu einem Brandeinsatz im Koralmtunnel alarmiert. Laut Alarmmeldung war es auf der nördlichen Tunnelvortriebsmaschine zu einem Brand geraten, es befanden sich noch rund 40 Arbeiter im bereits über 15 km langen Tunnel. In enger Zusammenarbeit von elf eingesetzten Feuerwehren des BFV Deutschlandsberg konnten die Arbeiter unverletzt mithilfe des Rettungszugs aus dem Tunnel flüchten und die Brandstelle kontrolliert und gesichert werden. Glücklicherweise war nur ein Sachschaden zu verzeichnen. Neben den Feuerwehren war auch das Rotes Kreuz Deutschlandsberg und das Bezirkspolizeikommando mit einem Großaufgebot bei der Einsatzstelle Baulos KAT2.

Erstes Schwanberger Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

122 – eine ikonische Zahl im Feuerwehrwesen. So viele junge Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im Alter zwischen 15 und 16 Jahren haben sich am Samstag, den 5. November dem 4. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen, FJLA in Gold gestellt.

Aus dem Bereich Deutschlandsberg waren elf Teilnehmer in diesem Einzelbewerb angetreten. Unter ihnen auch **FM David Slabernig** aus Schwanberg. Nach wochenlanger, intensiver Vorbereitung auf Bereichsebene erfolgte die Prüfung in der Landesfeuerwehrschule in Lebring. „Mit Erfolg bestanden!“, lautet die Botschaft.

Auch für die FF Schwanberg ein Novum: Er darf sich mit Fug und Recht als erster Träger des FJLA in Gold in der Feuerwehr Schwanberg bezeichnen. Wir gratulieren **David Slabernig** herzlich zur mustergültigen Leistung bei der „Feuerwehr-Minimatura“ und somit im ersten Einzelbewerb seiner Feuerwehrkarriere!

FF Schwanberg – FM David SlabernigFJLA in Gold

Messe für Einsatzorganisationen in Wels

Ein Team der FF Schwanberg hat Anfang Oktober die österreichische Fachmesse für Sicherheit und Einsatzorganisationen in Wels besucht. Auf der Retter-Messe 2016 konnte man sich bei über 170 Ausstellern und zehn Einsatzorganisationen ein Bild über aktuelle Entwicklungen und technische Neuheiten machen. Auf knappen 28.000 Quadratmetern wurde alles rund um die Bereiche Feuerwehr/Brand- und Katastrophenschutz, Rettung/Notfall- und Sanitätsausrüstung sowie Sicherheitstechnik und Arbeitsschutz präsentiert.

FF Schwanberg – Besuch der Rettermesse in Wels

Feuerwehrausflug nach Kärnten

An einem sonnigen Herbstsonntag im Oktober führte es die Kameradschaft samt Begleitungen in unser westliches Nachbarbundesland. Nach einem stärkenden Frühstück im Heilmoorbad Schwanberg brachte uns Markus-Reisen in den Süden Kärntens.

Nach der geführten Besichtigung der Obir-Tropfsteinhöhlen im alten Bleibergbau auf über 1.000 m Seehöhe und hoch über Bad Eisenkappel fuhren wir weiter ins schöne Friesach.

Hier ging es nach dem Aufstieg auf den Petersberg über den Turnierplatz in den Festsaal der Burgschenke, wo das Rittermahl schon fast bereitet war. Bei einem geselligen und zünftigen Programm galt es das Leben als Ritter, Edelfrau, Hofnarr oder gar König von der überaus heiteren Seite kennenzulernen.

Das Kommando bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen sowie Sponsoren für den tollen und geselligen Ausflugstag!

Die Teilnehmer am Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen

Atemschutz: Plus zwei!

Ende Oktober haben unsere beiden Kameraden **Sebastian Engelbo-**

FF Schwanberg – Fuerwehrausflug (4 x)

gen und **Peter Michelitsch** die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, kurz AGT, an der Landesfeuerwehrschule positiv abgeschlossen. Mit dieser wichtigen Ausbildung ergänzen sie das schlagkräftige Team der Schwanberger AGT. Wir wünschen ihnen allzeit unfallfreie Einsätze in dieser verantwortungsvollen und schwierigen Funktion!

Neue Atemschutzgeräteträger, © Foto LFV Stmk

Weihnachtsgrüße & ein „Danke“

Kurz vor dem Heiligen Abend werden die Mitglieder der Schwanberger Feuerwehrjugend wieder das **Friedenslicht** aus Bethlehem in die Haushalte des Schwanberger Marktes bringen.

Liebe Leserinnen und Leser, ohne Ihre Unterstützung wäre es uns als Feuerwehr nicht möglich die finanziellen Mittel zu lukrieren, die wir benötigen um unsere Fahrzeuge und Gerätschaften zu erhalten. Deswegen ein großes **DANKESCHÖN** an dieser Stelle allen unseren Förderern und Unterstützern!

PS: Wir sind auch im WWW präsent! Für Neuigkeiten und aktuelle Kurzberichterstattung besuchen und „liken“ Sie uns auf *facebook.com/feuerwehr.schwanberg*

Bericht und Bilder: FF Schwanberg

*FROHE WEIHNACHTEN und ein GESUNDES NEUES JAHR **2017***
wünscht allen Kunden und Freunden

PIRKER Ges.m.b.H.
Transporte – Erdbau – Schotter
SCHWANBERG

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr
Elektrotechnik Aldrian
Installationen
Reparaturen Steuerungen
8541 Schwanberg - Sonnleiten 4, Tel.: (03467) 72 446
email: elektro-aldrian@aon.at - mobil: 0664 / 4468118

DIE FIRMA
AKTIV DACH
WÜNSCHT ALL IHREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen

Mietwagen und Taxi
Michaela Wildbacher
8541 Schwanberg, Kerschbaumerweg 9
call: 0676 73 600 51

MÜNZER Ges.m.b.H.
Geschäftsführer **PRATTES**
✔ Zentralheizung ✔ Gas ✔ Wasser
✔ Badeinrichtungen ✔Solaranlagen

*Allen unseren Kunden und Freunden und jenen, die es noch werden wollen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht Ihr **INSTALLATEUR***
8541 Schwanberg – Bundesstraße 2 – Tel. 03467 / 76 55; Fax: 03467 / 79 04 email: Muenzer-Prattes@aon.at

Zum Weihnachtsfest
wünschen wir Stunden der Besinnung und des Friedens
und für das Jahr 2017
Gesundheit, Glück und Erfolg!
Das Team der Ordination
Dr. Pelzmann

Allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht

GAS – WASSER – HEIZUNG
REITERER Ges.m.b.H.
8541 Schwanberg, Bundesstraße 15
Telefon 03467/7747

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Gasthof und Fleischerei
Familie Mauthner
Für Feste und Caterings Ihr verlässlicher Partner in Schwanberg
Einladung zur festlichen Silvesterfeier mit Buffet und Musik!
Beginn 20.00 Uhr; um Mitternacht Sauschädljause.
Neujahrs – Sektfrühstück ab 9.30 Uhr

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR

GLAS KIEDL
GES.M.B.H.

8541 Schwanberg, Wieser Straße 86,
Tel.: 03467 / 84 75

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017 wünscht Ihnen

Eva Sonnleitner

Freiberufliche Heilmasseurin und Spezialistin für manuelle Wirbelsäulenpflege

Grabenstraße 12
Tel.; 03467 7960

ADLBAUER

A-8541 Schwanberg Sulmstraße 28
Tel.:03467/8292 Fax:DW20
office@adlbauer.eu
Mobil 0664/46 46 629

50 Jahre
Malerarbeiten · Bodenverlegung

Erholsame Festtage
und ein neues Jahr voller
Gesundheit und Glück
wünscht Ihnen
Wolfgang Adlbauer & sein Team

www.farbe-erleben.at

SIKKENS FARBMISCHCENTER

ADLBAUER ADLBAUER ADLBAUER

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

BESTATTUNG
PEINHOPF KG

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr wünscht
Ihnen Ihr

Autohaus
Theussl Herbert e.U.

OPEL

8541 Schwanberg, Deutschlandsbergerstraße 16
Tel. 0 34 67 / 83 17, Fax 0 34 67 / 83 17 - 4
e-mail: office@autohaus-theussl.at

SCHILCHER
Weinbau
Heinz & Simone KOCH

8541 Schwanberg Aichegg 30
Tel.: 0664 / 30 59 420, E-Mail: koch.heinz@at.net

Schilcher • Schilcher-Sekt • Blauer Wildbacher
Schilchertraubensaft • Apfelsaft • Most • Kernöl

Wir bedanken uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen **frohe Weihnachten** und ein **gutes neues Jahr 2017**!

Tierambulanz Schwanberg
Dipl.Tzt. Fürnschuss Sylvia
Kleintierärztin
Bahnhofstraße 11
8541 Schwanberg, Tel.:03467 / 87 71

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr
wünscht Ihr Team

FRISEURSALON ROMANA
ROMANA ALDRIAN
Hauptplatz 15, 8541 Schwanberg
Tel. 03467 / 7010

Shiatsu
Frohe Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr

Charlotte Vizzany
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
8530 Kreisbach 12

Schenken Sie
Shiatsu-Gutscheine
0664 88 61 51 44

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht

LORENZ ÖLMÜHLE

Ölpresse – Landesproduktenhandel
8543 St. Martin i. S.
Tel. 0 34 65 / 70 36
Filiale Schwanberg

Allen unseren Gästen
Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück für 2017
wünscht von ganzem Herzen
Ihre Familie Heinzl

Schwanberger Stüberl

Besinnliche Weihnacht und ein bewusstes Jahr 2017 wünscht Dir

Gabriel Sonnleitner

Geist, Seele und Körper in den Einklang bringen mittels der Prana Kundalini-Therapie®

Jeder soll sein Leben gesund und glücklich verbringen
Einfach – Glücklich – Frei

ENERGIE-ZENTRUM SONNLEITNER Prana Kundalini-Therapie®

Tel.: 0650 450 70 27

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR wünscht seinen werten Kunden Tischlereibetrieb

PETER ZENZ

Schwanberg

SEIT 1874 ZENZ SCHWANBERG

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und Prosit **2017** wünscht

BUSCHENSCHANK MOSER

Schwanberg – 0664 / 73727480
Fam. Moser freut sich auf Ihren Besuch

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

wünscht Ihnen Ihre

Trafik Melhardt

Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr wünscht

Seniorenheim FORELLE GmbH

Bahnhofstraße 3,
8541 Schwanberg
Tel.: 03467 / 82 04 Fax: 82

Eine wunderbare Weihnachtszeit und das Beste für das Jahr 2017 wünscht Ihr Gesundheitsförderer Humanenergetiker und Mentaltrainer

Franz Schwarz

Info: Wir treffen uns zum Thema „**Vorsätze und Ziele für 2017**" am 31.12.2016 um 23 Uhr beim Parkplatz der Burg Deutschlandsberg. Anschließend bewundern wir das Sylvesterfeuerwerk. Ihr Beitrag: 5 Euro. Anmeldungen erbeten unter: 0664 / 51 68 872 oder E-mail: schwarz70@gmx.at. **Herzlichen Dank, ich freue mich auf Sie!**

Frohe Weihnachten wünscht

Engelbogen

Baumaschinen - Handel - Reparatur - Verleih

8054 Graz, Klimmerstrasse 419 Tel.: 0316 / 281600 Fax: 0316 / 285941
8541 Schwanberg, Schulgasse 26 Tel.: 03467 / 7811 Mobil: 0664 / 53 63 789

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Gerald KOCH GmbH

Holztransporte
Holzschlägerung

-Holzhandel
-Hackguterzeugung
-Erdbewegung
-Kippertransporte
-Tankstelle & Sb Waschanlage
-Cafe

0664 1508333
office@gerald-koch.at
8541 Schwanberg | Bahnhofstraße 57a

WOHLFÜHLSTUDIO
ANGELIKA
FUßPFLEGE · KOSMETIK · MANIKÜRE · VISAGIST
Inh. Angelika Plank
8541 Schwanberg • Hauptplatz 14
☎ 03467 / 8018

Wir möchten Weihnachten als Anlass nehmen, Ihnen herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit zu danken. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Angelika Plank mit Ihrem Team!

GESCHENKSIDEEN / GESCHENKSGUTSCHEINE

FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES UND
GLÜCKLICHES
NEUES JAHR
wünschen Euch
Heike und Krüse

GREGORHANSL
GASTHAUS RESTAURANT CAFE
31.12. Silvester Hendlbuffet
Weihnachtsfeiertage - Durchgehend GRÜSSE Karte
Reservierungen 03462 26.0

Wir wünschen frohe und
besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen und
die gute Zusammenarbeit!

BAUUNTERNEHMUNG
KORP

aktiv Zeitung
statt jede Woche in
der Masse unterzugehen!

8552 Eibiswald • Hauptplatz 84
03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at
Mit vielen „Geschichtn" aus der Region!

★ Meisterbetrieb
Slabernig
Friseur
8541 Schwanberg, Schmiedgasse 2
Telefon: 03467 / 78 13
8552 Eibiswald, Aibl 72
Telefon: 03466 / 437 27
Di - Do: 08.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Freitag: 08.00 - 19.00
Samstag: 07.00 - 13.00

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

An Weihnachten denken-
Gutscheine schenken!!!

SA 24.12.16 von 7:00-12:00

SA 31.12.16 von 7:00-13:00

Wir haben geschlossen am:
SA 06.01.2017

Ihr Team Slabernig

JOHANNES APOTHEKE
Schwanberg

Mag. pharm. Elisabeth Ruhri

wünscht Ihren geschätzten Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr kompetent und professionell alle Heilmittel betreffend beraten zu dürfen.

Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen!

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen Gästen
FAMILIE KRAUSS
— Urbanweingarten —

Christ- und Stefanietag geöffnet!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht
VERSICHERUNGSBÜRO
Team Pilko
Tel.: 03467-22 101
Fax: 03467-22 103
Mobil: 0664-33 566 26
e-Mail: team-pilko@vk-mauko.at
KOOPERATIONS-PARTNER von MAUKO

EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND VIEL GLÜCK IM NEUEN
JAHR
wünscht Ihnen
RAUCHFANGKEHRERBETRIEB
Sonja Krainz
Nfg. Brandl
Schulgasse 9, 8541 Schwanberg

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2017 wünscht
KFZ **SAMMERNEGG**
- KFZ-Handel und Reparatur
- KFZ Ersatzteile neu + gebraucht
- Reifenhandel + Montage, Autoglas
- §57a Prüfstelle

Wieserstr. 117 | 8541 Schwanberg
Tel: 0664 / 342 70 82 email: office@kfz-sam.at

LED & Elektro
- Eine Vielzahl an verschiedensten LED Produkten
- Lichtberechnung und Beratung
- Elektromaterial
- Kostenlose und unverbindliche Angebote

LED & Elektro Weiß Patrick
0664 920 97 47
ledelektroweiss@outlook.com

*Die **Feindestillerie** Krauss wünscht Ihnen*
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
krauss
Feindestillerie
Krauss
8541 Schwanberg
Graden 13

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr **2017**
PA TEAM
veranstaltungstechnik
+43 660 1425993 info@pa-team.eu www.pa-team.eu

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND EIN PROSIT 2017!
elektro PREDOTA
Ges.m.b.H.

Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2017 wünscht
TAXI ALDRIAN OG
Schwanberg
03467-84 94
Ambulanzfahrten
Dialyse-,Chemo- und Strahlenpatienten
Ausflugs- und Konzertfahrten
www.taxi-aldrian.at
0664 - 923 63 93
DON'T DRINK AND DRIVE

SB TECHNIK
SANIERUNGS- U. BODENBESCHICHTUNGSTECHNIK
Wolfgang Schuiki
Waldstraße 31a, 8541 Schwanberg
Tel. 0664/ 19 13 777
Fax 03467/22 1 88
e-mail: wolfgang.schuiki@aon.at

PFLEGER
bau|unternehmung
...Erfahrung seit 1870
Radlpassstraße 4
8530 Deutschlandsberg
office@pfleger-bau.at
03462 / 2336
PFLEGER
bauunternehmung

Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Manfred Gubenschek.

GuMan

KFZ-SERVICESTATION / HANDEL

AN- UND VERKAUF VON WAREN ALLER ART

WWW.GUMAN.AT 0664 / 45 46 544

ECKFASTL®

Buschenschank Eckfastl & Gästehaus Lisa
Wir haben unseren Buschenschank bis Karfreitag geschlossen. Gruppen und Feiern gegen Voranmeldung. Platten und Brötchen auf Vorbestellung. Besondere Weihnachtsgeschenke und Schilchersekt finden sie in unserem Hofladen. 0676/6626108

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein friedvolles, besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Familie Kolleritsch

Obsthof Sackl

BAUMEISTER
DI (FH) CHRISTIAN PRATTER
8541 Schwanberg • Trag 55
T: +43 664-88511892 • E: christian.pratter@gmx.at
W: www.baumeister-pratter.at
PLANUNG • ENERGIEAUSWEIS • GUTACHTEN

Ihr zuverlässiger Partner rund um Bau und Immobilie!
- Individuelle Bauplanungen
- Energieausweise
- Gutachten
- Projektmanagement

Besuchen Sie meine Homepage
www.baumeister-pratter.at oder 0664 / 885 11 892

„Boys´ Day“ – Buben in Sozialberufe

Am 10. November fand heuer wieder steiermarkweit der „Boys´ Day“ statt, an dem auch die Burschen der dritten Klassen der NMS Schwanberg teilnahmen. Ziel dieses Tages ist es, Rollenbilder in der anstehenden Berufswahl bei den Buben und Mädchen aufzubrechen. 22 Schüler nutzten diesen Tag, um in Sozialberufen, die zu einem großen Prozentanteil von Frauen ausgeübt werden, zu „schnuppern“.

Eine Burschengruppe besuchte die **Tageswerkstätte Mosaik** in Deutschlandsberg und eine weitere Gruppe wurde von den **Streetworkern** im „**StruDl**“ in Deutschlandsberg empfangen. Vier Schüler suchten sich nach ihrem eigenen Interesse Betriebe. So verbrachten **Marcel Achatz** und **Lukas Koch** einen Tag im Kindergarten St. Peter i. S., **Luka Koch** und **Tobias Ehmann** durften im **Moorbad Schwanberg** Berufe rund um Gesundheit und Therapie kennenlernen.

Für alle stellte der Tag eine Bereicherung dar. Neben dem Kennenlernen der Institutionen, konnten die Schüler direkt in den Berufsalltag schnuppern, ihnen wurde viel erklärt und auf ihre Fragen wurde vor Ort eingegangen.

Ein Gegenstück zu diesem Aktionstag stellt der „**Girls´ Day**“ im Frühjahr dar, an dem die Mädchen der 7. Schulstufe in technische Berufe, also auch in eher rollenfremde Berufsbilder, schnuppern.

„Die Aufarbeitung dieser Thematik ist ebenso Inhalt des Unterrichtsfaches Berufsorientierung, wie das Finden der eigenen Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten und das Kennenlernen von Berufsbildern und Ausbildungswegen“, meint **Renate Maritschnigg**, Schüler- und Bildungsberaterin der NMS Schwanberg. Realbegegnungen und enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft vor Ort sind dabei unschätzbare und unerlässliche Faktoren.

Boys' Days

Boys' Days im Morrbad Schwanberg

Berufspraktische Tage

Boys' Days

Der Fußball-Herbst

Drei Mannschaften haben den Schwerpunkt Fußball an der NMS Schwanberg im Herbst wieder sehr wirkungsvoll in die Auslage gestellt.

Die Schülerliga U13 nimmt wieder mit zwei Mannschaften an der Bezirksmeisterschaft teil – und das mit großem Erfolg. Die „Einser" mit Coach **Franz Oswald** erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen voll und ganz und gewannen beide Spiele in ihrer Gruppe beim Turnier in Stainz ganz klar mit 10:1 gegen Stainz und 10:0 gegen Groß St. Florian. Die erfolgreichen Torschützen waren **Peter Kiedl** mit 9 Treffern, **Alex Strauß** mit 6 Toren. Weiters trugen sich in die Torschützenliste ein: **Lukas Koch** mit 2 und **Jakob Rumpf** mit 3 Toren.

Ausgezeichnet schlugen sich die „Zweier" mit Coach **Edi Prattes** in Deutschlandsberg. Sie boten allen Gegnern äußerst starke Gegenwehr, verloren die ersten zwei Spiele nur knapp mit 0:1 und 1:2. Doch dann folgte die Sensation mit einem Last Minute Sieg gegen den Hausherrn, die

Die „Einsermannschaft"

Fußball

NMS 2 Deutschlandsberg. **Markus Resch** erzielte beim allerletzten Angriff das „Golden Goal" für die Schwanberger, denen große Anerkennung der Zuseher und Gegner für ihren Kampfgeist und ihr geordnetes Spiel zuteil wurde. Das zweite Tor für die „Zweier" in diesem Turnier erzielte **Philipp Pickl** gegen die NMS Preding zur 1:0 Führung.

Eine sehr gute Vorstellung lieferte auch die U15 Schulmannschaft mit Betreuer **Günter Knass** beim Herbstturnier in Schwanberg. Beim 4:1 gegen die NMS Feldkirchen zeigte die körperlich eher unterlegene Schwanberger Auswahl mit vielen Buben aus den dritten Klassen großes spielerisches Potential. Je zwei Treffer erzielten **Peter Kiedl** und **Tobias Ehmann**. Damit hat sich die Schulmannschaft der NMS Schwanberg für die nächste Runde der steirischen Meisterschaft im Frühjahr qualifiziert.

4. Klassen entdecken Berufswelt

Auf ereignisreiche Tage blicken die Mädchen und Buben der vierten Klassen zurück. Erstmalig bot sich ihnen die Möglichkeit, die Arbeitswelt in den verschiedensten Sparten real zu entdecken und zu erleben. Dabei konnten sie ihr handwerkliches Geschick, ihre technischen und organisatorischen Fähigkeiten als auch ihre bereits erworbene Selbstständigkeit unter Beweis stellen.

Bereits im Vorfeld wurde ein Bewerbungstraininig im **BIZ Deutschlandsberg** absolviert, um den letzten Feinschliff zu erhalten.

Besonders aufgefallen waren die Schülerinnen und Schüler durch ihre besonders guten Umgangsformen und ihre Einsatzbereitschaft. Von Seiten der Betriebe gab es nur großes Lob über die Schwanberger Mädchen und Buben und die Bestätigung, dass sie sehr gut auf das Leben nach der Schule vorbereitet sind.

Hiermit möchten sich alle Mädchen und Buben sowie die betreuenden LehrerInnen herzlichst bei den Betrieben bedanken, die die sehr interessierten Jugendlichen äußerst entgegenkommend aufgenommen haben und ihnen die Möglichkeit gegeben haben, sich in ihrer Berufswahl zu orientieren.

NMS Schwanberg – gesunde Schule

Im Rahmen des Projekts „**Gesunde Schule – Fit für das Leben**" besuchten die Schüler der 2.b Klasse den Frischehof in Leibnitz.

Die Geschäftsinhabern Frau **Robier** zeigte den Schülern auf sehr anschauliche Weise ihren Bio-Betrieb . Anschließend wurde eine Jause mit selbstgebackenem Brot, Aufstrichen und verschiedenen Sorten von Gemüse aus dem Eigenbau des Biobetriebs serviert.

Gesunde Schule

Nach der kulinarischen Verwöhnung erhielten die Schüler Arbeitsaufträge, um den Frischehof mit den biologischen Produkten genauer kennenzulernen.

Die vielen gesammelten Informationen der Schüler werden für weitere Aufgaben in den Unterrichtsfächern Hauswirtschaft und Mathematik verwendet.

Die 2.b Klasse bedankt sich recht herzlichst bei Frau **Aloisia Aldrian** für die Organisation der sehr lehrreichen Exkursion und auch bei Frau **Robier** für die tolle Führung.

Auszeichnung für NMS Projekt „Kreativer Kräuterbaum“

SchülerInnen der vierten Klassen der NMS Schwanberg erarbeiteten unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten von Kräutern, wie Kräuter in der Medizin, Kosmetik, Naturheilkunde, altes Kräuterwissen und Kräuter in der Küche. Daraus ergab sich das Projekt „**Kreativer Kräuterbaum**“. Ein abgestorbener Baum wurde auf der Schulwiese aufgestellt und zur Sicherheit einbetoniert. Danach ging es richtig zur Sache: man fuhr zur Arche Noah Pflanzenraritätenmesse nach Graz und deckte sich mit verschiedensten Kräutern ein. Frau **Aloisia Aldrian** begann mit den SchülerInnen Kräuter”töpfe” zu gestalten. Alte Jeans wurden eigens behandelt und in eine skurrile Form gebracht. Danach wurden die Jeanstöpfe mit den verschiedensten Kräutern bepflanzt und am Baum befestigt. So kann man nun vor der NMS Schwanberg einen kreativen Kräuterbaum bestaunen. Die schmackhaften Kräuter werden von den SchülerInnen im Kochunterricht verwendet. Ein Dankeschön an alle helfenden Hände, die an dieser tollen kreativen Idee beteiligt waren. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten, besonders an Frau **Aldrian**, die für den großartigen Erfolg bei der Teilnahme am Blumenschmuckbewerb 2016 in der Kategorie Kinder- und Jugendprojekt verantwortlich sind.

Blumenschmuckwettbewerb

Steirischer Schulsporttag 2016

Am Freitag, dem 7. Oktober unternahmen die Klassenvorstände **Heidi Haas, Andrea Strohmeier** und **Franz Oswald** – alle drei auch sehr engagierte SportlehrerInnen an der Schwanberger NMS mit sportlichem Schwerpunkt – mit ihren Klassen einen interessanten Ausflug zum „Steirischen Schulsporttag 2016“ nach Bad Radkersburg. Das Wetter hätte besser sein müssen, um dem wirklich abwechslungsreichen und interessanten Programm gerecht werden zu können.

Der Schulsporttag wird seit 1999 durchgeführt und ist eine Kooperationsveranstaltung des Landes Steiermark, dem österreichischen Bundesheer, den steirischen Sportfachverbänden und der jeweiligen Gemeinde. In diesem Rahmen ermöglichen die Sportfachverbände den Kindern unterschiedliche Sportarten kennenzulernen, selbst auszuprobieren sowie sich mit dem steirischen Nachwuchs zu messen und prominente Sportpersönlichkeiten kennenzulernen.

Auch in Bad Radkersburg freuten sich die Schwanberger Mädchen und Buben mit Persönlichkeiten wie dem ehemaligen Star des SK Sturm **Mario Haas** oder dem Slalomstar **Reinfried Herbst**, der erst vor kurzem seine Karriere beendet hatte, zu plaudern, Fragen zu stellen und mit Ihnen Fotos zu machen.

Vom österreichischen Bundesheer wurden sie während dieses erlebnisreichen Vormittags mit Essen und Getränken versorgt. Gut gelaunt und reich an neuen Erfahrungen traten die Kinder mit ihren LehrerInnen die Heimreise an ins Wochenende.

Volleyball

Am 02.11.2016 fand das zweite U13 SSV HIB Liebenau Volleyballturnier im BORG Monsberger statt. Als einzige NMS der Süd-West Bildungsregion nahm die NMS Schwanberg mit 2 Mannschaften teil. Die Mädels konnten spielerisch mit den Volleyballgiganten HIB Liebenau und TSV Hartberg großartig mit halten. Die Mannschaft NMS Schwanberg 1 mit **Valentina Zierler, Anna Resch, Heidi Krasser, Marion Kienzer** und **Florentina Fritz** erreichten den ausgezeichneten **3. Platz**.

Die 2. Mannschaft mit **Jana Zierler, Carmen Mauthner, Nina Maritschnigg** und **Helena Fritz** belegten den tollen **4. Platz**.

Der Volleyballauftakt der NMS Schwanberg Mädels hat damit optimal begonnen. Die beiden Trainer **Andrea Strohmaier** und **Oskar Hermann** gratulieren den Mädchen recht herzlich und freuen sich schon auf eine spannende, erfolgreiche Volleyballsaison.

Weiterführende Schulen
TAG DER OFFENEN TÜR

HLW/FW Deutschlandsberg
Mittwoch, 21.12.2016; 16:00 - 19:00 Uhr
Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg

BHAK/BHAS Deutschlandsberg
Freitag , 13.01.2017; 15:00 - 19:00 Uhr
Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg

BORG Deutschlandsberg
Freitag, 27.01.2017; 12:00 - 16:00 Uhr
Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg

Fachschule Schloß Frauental
Dienstag, 17.01.2017; 15:00 - 18:00 Uhr
Ulrichsberg 1, 8523 Frauental

Fachschule f. Land- u. Ernährungswirtschaft Burgstall
Donnerstag, 19.01.2017; 15:00 - 19:00 Uhr
Am Schlossberg 11, 8551 Wies

HTL BULME Deutschlandsberg
Freitag, 20.01.2017; 13:00 - 18:00 Uhr
im BSZ und im BFI Deutschlandsberg

HTBLA Kaindorf
Freitag, 03.02.2017; 12:00 - 17:00 Uhr
Samstag 04.02.2017; 09:00 - 12:00 Uhr
Grazer Straße 202, 8430 Kaindorf / Sulm

HTL BULME Graz-Gösting
Freitag, 27.01.2017; 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 28.01.2017; 09:00 - 13:00 Uhr
Ibererstraße 15 - 21, 8051 Graz

Volksschule Schwanberg

Gesunde Jause in der 3.a Klasse

Die Elternvertreterinnen der 3.a Klasse, Frau **Mag.ª Schweinzger** und Frau **Stelzer**, bereiteten ein tolles Buffet mit vielen gesunden Köstlichkeiten zu, das von den Kindern mit Begeisterung und großem Appetit angenommen wurde. *Gabriele Zinkanell*

Lyrikworkshop der 3. und 4. Klassen

Die 3. und 4. Klassen nahmen am Lyrikwokshop mit **Gabi Leski** teil.

Gedichte können den Blick auf das Außergewöhnliche öffnen. Sie bieten die Möglichkeit, kreative Kräfte im Kind zu wecken. Gedichte können lehrreich und unterhaltsam sein.

Die Kinder reimten und spielten (Reim- und Buchstabenspiele), schrieben eigene Gedichte (Elfchen, Akrostichon) und bastelten ein Heftchen. Klatsch- und Singspiele umrahmten den Workshop.

Einen großen Dank an **Gabi Leski** für ihre engagierte Arbeit mit den Kindern.

Verena Kraxner, Gabriele Zinkanell

VS Schwanberg Lyrikworkshop

VS Schwanberg Radfahrprüfung

Radfahrprüfung der 4. Klasse

Am 9. November 2016 absolvierten die ViertklässlerInnen die Radfahrprüfung. Alle 26 Kinder haben mit Bravour bestanden. Die Lehrerinnen der Volksschule Schwanberg gratulieren sehr herzlich und wünschen den Kindern eine stets unfallfreie Fahrt. Vielen Dank der Polizeistelle Schwanberg.

Verena Kraxner

VS Schwanberg Radfahrprüfung

Kastanienbraten

Zum Kastanienbraten trafen sich die Kinder und Eltern der 2.b mit Frau **Eveline Moser** in Volksschule Schwanberg im Schulhof. Bei schönem Wetter wurden die Kastanien und anschließend die guten Mehlspeisen gegessen. Organisiert wurde das Kastanienbraten von Frau **Simone Raunigg** und Frau **Claudia Reinisch**. Ein recht herzliches Dankeschön!

VS Schwanberg Kastanienbraten

Adventkalender

Damit die Zeit bis zum Christkind nicht so lange ist, haben die Eltern mit den Kindern der 2.b Klasse einen Adventkalender gebastelt. Jeden Tag darf ein Kind etwas vom Adventkalender herausnehmen. Ein großer Dank an **Simone** und **Claudia** für ihre Bemühungen. Auch ein herzliches

Dankeschön an U**lli Slabernig**, die für die Klasse einen Adventkranz gestaltet hat.

VS Kinder helfen Kindern – ADRA

Auch heuer wird im Bezirk Deutschlandsberg wieder die Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“ durchgeführt.

Dabei geht es darum, Kindern in extrem armen Gegenden Osteuropas eine Weihnachtsfreude zu bereiten, Kindern, die großteils noch nie in ihrem Leben ein Geschenk bekommen haben! Heuer werden noch einmal Lettland und Albanien besucht. Zahlreiche Volksschulkinder haben an dieser Hilfsaktion teilgenommen und hatten sichtlich Freude am Schenken. *Verena Kraxner*

VS Schwanberg ADRA-Sammlung

Volksschule Hollenegg

Märchenstunde in der Bücherei Schwanberg

Die 2. Klasse der Volksschule Hollenegg war am 4. November in der Bücherei Schwanberg. Hier durften die Kinder erleben, wie sie selbst Teil eines Märchens wurden. Frau **Sabine Schlick-Kummer** erzählte in unnachahmlicher Weise Märchen, wobei die Kinder in das Märchen miteinbezogen wurden. So durften sie sich auch als Zauberer, Marienkäfer, Elfen oder auch Füchse verkleiden und so komplett in das Erzählte eintauchen. Durch die ausgewählten Lieder wurden die Geschichten auch musikalisch erlebt.

VS Hollenegg Märchenstunde

Ballsporttag in Deutschlandsberg

Am Freitag, dem 11. November durfte die 2. Klasse der VS Hollenegg am Ballsporttag in der Koralmhalle in Deutschlandsberg teilnehmen. Hierbei konnten die Kinder an unterschiedlichen Stationen ihr sportliches Geschick testen. Neben unterschiedlichen Parcours konnten sie sich auch an Tennis, Handball, Volleyball und Landhockey versuchen. Alles in allem war es ein gelungener Tag für den Schulsport.

Kindergarten Hollenegg

Unser Jahresschwerpunkt heuer ist angelehnt an die 5 Säulen von Sebastian Kneipp

Die Lebensfreude – Gesunde Ernährung

Wir versuchen dies in unserem Kindergartenalltag in möglichst vielen Bereichen einzubringen z.B. viel mit den Kindern kochen und backen, viele schöne Dinge (unterschiedliche Lichter, besonders schöne, nicht alltägliche Gegenstände) betrachten, gemütliche Spielnieschen schaffen uvm.

Was passiert sonst noch bei uns:

Wie in jedem Jahr, so haben wir auch heuer die jährliche **Evakuierungsübung** mit der Feuerwehr durchgeführt. Im Rahmen dieser Übung wurde den Kindern viel Interessantes erzählt und vorgeführt. Heuer durfte sich auch jeder als Feuerwehrmann üben. Die Kinder konnten sich am Strahlrohr versuchen, die Atemschutzgeräte (ein wenig skeptisch vom einen oder anderen) betrachten, das große Feuerwehrauto unter die Lupe nehmen und zu guter Letzt haben wir festgestellt, dass viele der anwesenden Feuerwehrmänner den Kindergarten besucht haben – denn im Kindergarten muss man gleich „sorgfältig" aufräumen wie bei der Feuerwehr. Danke an die Feuerwehrkameraden unter der Führung von **HBI a.D. Karl Winkler**, für die immer wieder beeindruckende Übung.

Der alljährliche Höhepunkt im Herbst ist wohl in jedem Kindergarten das **Martins- bzw. Laternenfest**. Leider hat ja das Wetter heuer nicht wirklich mitgespielt, aber trotzdem wurde gefeiert. Schon am Vormittag hat unser Herr Pfarrer **Dechant KonsR Friedrich Trstenjak** die Kinder und das Licht in den Laternen bei der Martinsfeier in der Kirche gesegnet. Danach gab es die Festtagsjause im Kindergarten und dann endlich kam der mit viel Spannung erwartete Abend mit dem Laternenfest. Diesmal trafen wir uns im Turnsaal der Volksschule, wo wir alle Platz gefunden haben. Die wunderschön leuchtenden Igellaternen ließen auch die Augen der vielen Gäste und vorallem die der Kinder leuchten. Unter unseren Gästen waren auch Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch**. Nach einem Martinsspiel und den Liedern vom Mond und den Sternen, sowie dem Igeltanz gab es für alle noch das gemütliche Beisammensein bei Aufstrichbroten, Weißbrot, Punsch und Saft. Das Wetter konnte uns nichts anhaben – es war trotzdem ein schönes Fest.

Im Moment haben wir wieder alle Hände voll zu tun unser Haus für die **Adventszeit** zu schmücken und uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest zu freuen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein schönes besinnliches Weihnachtsfest!

Kindergarten Hollenegg

Kindergarten Schwanberg

Ein Lichterfest des Teilens

Das Licht das wollen wir teilen,
es brennt mit hellem Schein.
Es leuchten die vielen Kerzen
und keiner ist heut allein.

Beim diesjährigen Laternenfest lag der Schwerpunkt wie gewohnt beim Teilen.

Nach der Feier in der Pfarrkirche, wo neben Liedern, Gedichten und einer wundervollen „Klanggeschichte“ die von den älteren Kindern des Kindergartens vorgetragen wurde, eine sehr lange Lichterkette gebildet. Nachdem jedes Kind sein Laternenlicht mit seinen Eltern geteilt hatte, führte der Lichterzug über den Hauptplatz bis zum Kindergarten, wo es für alle Kindergartenkinder eine „Süße Martinigans“ und Kinderpunsch gab.

Für die zahlreichen Gäste des Festes war von vielen Eltern ein köstliches „Martinsbuffet“ bereitgestellt worden. So wohl Milchbrot, Germteigspeisen, Kuchen und auch Getränke wurden von Eltern und Freunden der KIGA- Kids gesponsert.

Vielen herzlichen Dank an alle HelferInnen
sagen wohl im Namen aller Genießer
Sigrid Koch, Romana Mörth und Mitarbeiterinnen

Kinderbetreuung „alterserweiterte Gruppe“

Es ist geplant ab dem Schuljahr 2017/2018 im Kindergarten eine „alterserweiterte Gruppe“ einzuführen. Eine solche Gruppe ist gedacht für Kinder ab dem 18. Lebensmonat. Die alterserweiterte Gruppe hat die Aufgabe, die Kinder altersübergreifend mit den Kindern des Kindergartens zu integrieren. Die Betreuung findet an den Vormittagen zeitgleich mit den Öffnungszeiten des Kindergartens statt. Die Kosten für die „alterserweitere Gruppe“ belaufen sich auf € 190,– pro Kind und Monat.

Falls Interesse besteht, ersuchen wir um Rückmeldung bis spätestens **20. Jänner 2017** im Marktgemeindeamt Schwanberg (Bürgerbüro Tel. 03467 / 8288-300).

Landjugend Schwanberg

Erntedank

Das alljährliche Erntedankfest fand in der Pfarre Schwanberg heuer am 9. Oktober statt und ein Erntedankfest ohne die Landjugend ist in Schwanberg quasi unvorstellbar.

Wie jedes Jahr haben auch heuer die engagierten, kulturbewussten Landjugendmitglieder aus Getreide, Stroh, Buchsbaum, Sonnenblumen, Kastanien, Äpfeln, Kürbissen, Pfefferoni, Weintrauben und vielen anderen Elementen eine wunderschöne Erntedankkrone gebunden.

Erst wenn man eine Erntedankkrone selber bindet, sieht man, wie viel Arbeit wirklich dahintersteckt und lernt solche Dinge zu schätzen. Trotz der vielen Arbeit waren alle Mitglieder mit Leib und Seele dabei und haben sehr viel Zeit und Mühe geopfert. Somit konnte sich die Landjugend beim diesjährigen Erntedankfest mit einer wunderschön gestalteten und liebevoll gebundenen Erntekrone präsentieren.

Außerdem waren die Landjugendmitglieder dieses Jahr als Botschafter für regionale Lebensmittel im Einsatz. Unter dem Motto „**Der Körper braucht's, der Bauer hat's**" gab es heuer eine besondere Aktion der Landjugend Steiermark, bei der die Ortsgruppenmitglieder bedruckte Stoffsackerl mit Infobroschüren und regionalen Lebensmitteln an die Bevölkerung verteilte. Dieses Projekt diente dazu, regionale Produkte, die direkt vom Bauern kommen, zu vermarkten und zu verkaufen.

Steirerball am 18. Februar 2017

Natürlich veranstaltet die Landjugend Schwanberg auch wieder den alljährlichen Steirerball beim **Gasthaus Sackl** in Hohlbach, zu dem sie die gesamte Bevölkerung sehr herzlich einlädt.

Lassen Sie sich überraschen, welche Besonderheiten der Ballabend heuer mit sich bringen wird und genießen Sie einen schönen Ballabend mit der musikalischen Unterhaltung durch die **Pagger Buam**.

Karten werden bei allen Landjugendmitgliedern erhältlich sein! Die Landjugend freut sich auf Ihr Kommen!

Somit wünscht auch die Landjugend allen eine besinnliche, vorweihnachtliche Zeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest! *Martina Heinzl*

Spielgemeinschaft Schwanberg / St. Peter i.S.

Steirische Blasmusik im Opernhaus

Es gibt wahrscheinlich genauso viele verschiedene Arten, mit Blasinstrumenten Musik zu machen, wie es Kapellen, Vereine, Orchester und Ensembles gibt, in denen gepfiffen, geblasen, getutet und gehupt wird. Ein bläserisches Gipfeltreffen versprach das Grazer Philharmonische Orchester und seine musikalischen Gäste, die bewiesen, wie zünftig in der Steiermark ins Horn gestoßen wird!

So präsentierte das Grazer Opernhaus das Projekt „**Einiblosn – da spielt die Musik**“, bei dem die Spielgemeinschaft bereits zum dritten Mal seit Bestehen die Möglichkeit bekam in der beeindruckenden Kulisse des Grazer Opernhauses zu konzertieren.

Das Konzert fand am Sonntag, dem 23. Oktober 2016 statt. Das Programm umfasste Darbietungen des Musikvereines Kirchberg an der Raab, der Spielgemeinschaft Sankt Peter – Schwanberg sowie der Bläser des Grazer Philharmonischen Orchesters. Im Anschluss daran musizierten alle drei Formationen, sage und schreibe 180 MusikerInnen unter der Leitung von Chefdirigenten **Dirk Kaftan,** gemeinsam.

Im Zuge der Darbietungen der SGM gab es bereits eine kleine Kostprobe gemeinsam mit der Opernsängerin **Dshamilja Kaiser**, die auch im Jänner bei den Neujahrskonzerten in Sankt Peter und Schwanberg gastieren wird.

Dieses einzigartige Projekt hat nicht nur beim Publikum sondern auch bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

SGM goes Opera

Unter diesem Motto lädt die Spielgemeinschaft zu den **Neujahrswunschkonzerten 2017** ein.

Abwechslungsreiche und spannende **Neujahrskonzerte** erwarten die Besucher am **5. Jänner 2017** im Mehrzwecksaal in St. Peter im Sulmtal, sowie am **7. Jänner** in der Mehrzweckhalle in Schwanberg. Beginn dieser beiden Konzerte ist jeweils um **19:30 Uhr**. Als Stargast dürfen wir Opernsängerin **Dshamiljia Kaiser** begrüßen. Manche kennen sie und ihre ausdrucksstarke Stimme bereits von unserem Auftritt in der Grazer Oper im Oktober dieses Jahres.

Im Laufe der Weihnachtszeit werden die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Schwanberg Sie persönlich zu diesem Konzert einladen.

Wie jedes Jahr, handelt es sich um ein **Wunschkonzert**. Das heißt, jeder hat die Möglichkeit sich ein oder mehrere Stücke aus dem aufgelegten Programm zu wünschen. Natürlich freut sich die MMK Schwanberg über eine freiwillige Spende, welche ein wichtiger Teil ist den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Noten, Instrumente oder auch die Trachten der Musikerinnen und Musiker kosten enorm.

Im Namen der Marktmusikkapelle Schwanberg und der Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 zu den beiden Konzerten der Spielgemeinschaft.

Hannes Mörth

Pfadfindergruppe Schwanberg

Sommerlager „Pinakarri“ der GuSp Schwanberg

Die Guides und Späher (10 bis 13-jährige Pfadfinder) verbrachten ihr Sommerlager heuer mit unserer Nachbargruppe Frauental-Rassach und 4.500 weiteren Pfadfindern aus aller Welt am Landeslager „Pinakarri“ im Schlosspark Laxenburg in Niederösterreich.

In zwei Kegelzelten trotzten insgesamt 10 Burschen und 6 Mädchen dem guten, aber zum Ende hin recht regnerischen Wetter.

Im Unterlager „Bangkok” erlebten die Kinder 10 spannende Lagertage mit einer Lagerhochzeit, Kochen über dem Lagerfeuer, Workshops (Feuermachen ohne Zeugs, Schmiede, Brettspiele XL…) einem Abend der offenen Töpfe, wo man am ganzen Lagerplatz die Gerichte der anderen Gruppen verkosten konnte.

Die tägliche Zeltkontrolle wurde heuer auch von gruppenexternen Pfadis durchgeführt, mit „Kontrolleuren“ aus Irland, Niederösterreich und Graz.

In der täglichen Ausgabe der Lagerzeitung wurden die Gruppen Schwanberg und Frauental-Rassach dreimal erwähnt, was die Kinder beim Frühstück jedes Mal mit einem Jodl-Konzert lautstark kommentierten.

1. Patrullenwettkampf „Schwanberg vs. Rassach“

Aus der guten Zusammenarbeit der Pfadis aus Schwanberg und Rassach beim Pinakarri entstand die Idee, halbjährlich einen Patrullenwettkampf zu veranstalten, bei dem die Kinder der beiden Gruppen gegeneinander einen Staffellauf bestreiten sollen. Als Wanderpokal dient ein Modell der „Wedding Chapel“ vom Nachbar-Unterlager „Las Vegas” am Pinakarri, mit dem sich die erfolgreichste Patrulle verewigen kann.

Den ersten Patrullenwettkampf hat die Patrulle „Bananen“ aus Frauental-Rassach gewonnen. Die Schwanberger Guides und Späher haben nunmehr ein halbes Jahr Zeit, sich auf den nächsten Wettkampf vorzubereiten, um sich den Pokal zurückzuerobern.

Im Anschluss des PWKs fand im JUKUZ ein gemeinsamer Fotoabend über das Sommerlager Pinakarri statt.

Gruppenlager im Herbst 2016

Unser diesjähriges Gruppenlager führte uns vom 14. bis 16. Oktober nach St. Lorenzen ob Eibiswald. Aufgrund der perfekten Witterung konnten Drachensteigen, Wandertouren, und Ballspiele gemacht werden.

Nach dem Beziehen der Zimmer und des gemeinsamen Abendessens ließen wir den ersten Lagerabend gemütlich bei einem Lagerfeuer ausklingen.

Am Samstag standen für die Wi/Wö der Bau einer Wasserfilteranlage und ein Lenkdrache am Programm, während die Gu/Sp sich zu einer längeren Wandertour auf die Soboth aufmachten. Die Ca/Ex sorgten während der Lagerzeit über für das leibliche Wohl der gesamte Gruppe.

Mit Kastanienbraten und Steckerlbrot endete ein sehr lustiger, lehrreicher und themenreicher zweiter Lagertag. Für alle Kinder und Jugendlichen wird dieses Herbstlager lange in Erinnerung bleiben.

Im Namen aller möchten wir uns nochmals recht herzlich bei den Ca/Ex und Gu/Sp für die Unterstützung und Mithilfe am Wi/Wö-Programm bedanken.

Wir sagen DANKE

Die Pfadfindergruppe Schwanberg bedankt sich recht herzlich bei Herrn **Bernd Moser** für die großzügige Geldspende und Anschaffung einer eigenen Küche in unserem Pfadiheim in der Volkschule in Schwanberg.

Methodenseminar der Pfadfinder

Am 19.11.2016 waren unsere Stufenleiter, **Carina Pilko, Michaela Schöninger** und **Christoph Skarget** bereit, ihre Pfadfinderausbildung im Pfadfinderzentrum in Leibnitz im Rahmen des angebotenen Methodenseminars zu erweitern.

In freudiger Erwartung – der Bischof kommt

Im Rahmen der Einweihung der Klosterkirche durch Bischof **Krautwaschl**, wurden die Besucher und Mitwirkenden nach dem Gottesdienst, durch die Pfadfindergruppe Schwanberg mit einer Agape versorgt.

Christbaumentzünden

Alle Jahre wieder… wie schon seit vielen Jahren, erstrahlte der Hauptplatz in Schwanberg, im Rahmen des „Lichterbaum entzünden“ im weihnachtlichen Glanz.

Nach dem Adventkonzert in der Klosterkirche, sorgte die Pfadfindergruppe dafür, dass die Besucher dieser Veranstaltung kulinarisch mit Waffeln, Glühwein, Tee, Apfelpunsch und Weihnachtsgebäck verwöhnt wurden.

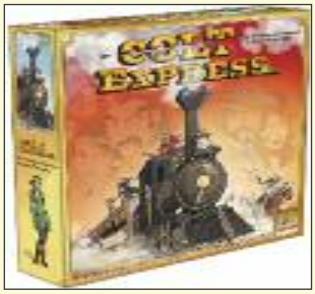
Bibliothek

Lustige Märchenstunde in der öffentlichen Bücherei Schwanberg

Am 04.11.2016 besuchten uns die Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Schwanberg sowie die der 2. Klasse der VS Hollenegg. Frau **Schlick-Kummer** – eine Märchenerzählerin und Autorin – begeisterte alle Kinder mit ihren lustigen Märchen. Mit Musik, Liedern und Texten, bei denen die Kinder miteingebunden wurden, zauberte sie uns eine Stunde lang in eine Welt voller Elfen, Feen, sprechenden Bäumen und Tieren und vielen anderen Figuren.

Spielenachmittag

Auch im November fand wieder ein Spielenachmittag statt. Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern nahmen unser Angebot wieder an, um ein paar vergnügliche Stunden gemeinsam zu erleben.



Terminvorschau:

31.03.2017 Andersentag
(Märchen von Hans Christian Andersen)
26.04.2017 Welttag des Buches
(Bücherverleih ist gratis!)

Für die Herbst- und Winterzeit gibt es viele neue Bücher.

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch, von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr,**
Freitag, von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr.**
Jeden **ersten Sonntag** im Monat
von **10.00 Uhr** bis **11.30 Uhr**
Besuchen Sie uns,
wir freuen uns schon darauf!

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

„Mach mit – Du wirst gebraucht!“

„**Bring dich ein! Ein Jeder…**“ Keiner ist unbegabt! Und jeder wird gebraucht! Das ist wie beim menschlichen Körper. Der Fuß kann nicht schauen und das Auge kann nicht laufen. Fuß und Auge werden gebraucht. Wenn du fehlst, fehlt dem **Kneipp Aktiv-Club** etwas. Er ist nicht grau und eintönig – mit seinen vielseitigen Aktivitäten (mit der Gymnastik, dem Singen, Wandern und gemütlichen Beisammen-Sein) ist er bunt und farbenfroh. Der **Kneipp Aktiv-Club** besteht nicht aus Alleskönnern. Sondern alle können etwas und arbeiten ehrenamtlich mit. Bitte mach etwas aus deinem Können. Du wirst dringend gebraucht (z.B. im Chor).

Kneipp ist nicht mehr nur kaltes Wasser für alte Menschen, mit seinen fünf Wirkprinzipien ist er vielmehr Lebensstil-Medizin für alle.

Nicht zuletzt verhelfen unsere Gesundheitsgymnastik-Kurse, das Singen im Kneipp-Chor und die vielen Wanderungen und Ausflüge in die Natur zu mehr Wohlbefinden, man ist unter Gleichgesinnten.

Vereinsgeschehen – Rückblick

Singen (Kneipp-Chor) jeden Mittwoch in der Volksschule
Gymnastik für Frauen in der Mehrzweckhalle
Gymnastik für Männer und verschiedene Ballspiele, auch in der Mehrzweckhalle

Unsere Wanderungen

März: Schneeschuhwandern (Grünangerhütte, geführt von **Rupert** und **Monika Kügerl**)
April: Wanderung mit **Ing. Karl Mathauer**
Juni: Dreitagesfahrt nach Bad-Wörishofen „Auf den Spuren von Kneipp“
Juli: Klause Deutschlandsberg, Führung Frau **Kleindienst**
August: Altenbachklamm, Führung Familie **Kügerl**
September: Weinberg Bad Gams, Führung Frau **Kleindienst**
Oktober: Am Samstag, den 29. Oktober, begab sich am Vormittag der „**Kneipp Aktiv-Club Schwanberg**“ zu seiner diesjährigen letzten monatlichen Wanderung. Diesmal unter der Führung von Herrn **Alfred Pircher** und seiner Frau. Mit dem Bus ging es zum „**Jägerwirt**“ bei Leutschach. Dort begann der Anstieg des 10 Kilometer langen Rundweges, vorbei an einem imposanten Klapotez, zur Rast im Buschenschank **„Birnstingl**“, bei Kastanien und einem Stehachterl. Weiter ging es zum Eory-Kogel, wo die weltgrößte Traube als Skulptur steht. Fünf Meter hoch und vier Meter breit. Die Blätter und Beeren aus Edelstahl und Glas, symbolisieren die Wochen und Tage des Jahres. Das Mittagessen wurde in der **Eoryschenke** eingenommen, wohin auch ein paar Mitglieder mit dem Auto kamen. Anschließend ging es wieder talwärts, wo schon der Bus auf die Wanderer wartete. Müde und voller schöner Eindrücke erreichte die Gruppe wieder Schwanberg.
Dezember: unsere Weihnachtsfeier fand am 8.12.2016 um 13 Uhr im Schwanberger Stüberl statt.

Vereinsgeschehen – Ausblick

Mit großer Freude schauen wir auf das kommende Jahr, in dem wir gemeinsam die erfolgreiche Arbeit zum Wohl unserer Mitmenschen fortsetzen werden. Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten, ohne die ein positiver, wachsender **Kneipp Aktiv-Club** nicht möglich wäre.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 viel Kraft und Freude.
Bleiben Sie gesund mit der Kneippvorsorge!

Kneippvorstand Schwanberg Hermann Polak

Berg- und Naturwacht Schwanberg/Koralpe Süd

Vögel im Winter richtig füttern

Viele Menschen haben Freude daran, Vögel im eigenen Garten oder auf Balkon und Terrasse zu beobachten und wollen den Tieren besonders im kalten Winter etwas Gutes tun. Berücksichtigt man die speziellen Bedürfnisse unserer heimischen Vögel ist eine Winterfütterung durchaus sinnvoll. Das Füttern der Vögel ist grundsätzlich nur im Winter empfehlenswert. Von November bis etwa Ende März kommen besonders viele Vögel zur Futterstelle. Wer jedoch mit der Fütterung beginnt, sollte diese dann auch regelmäßig durchführen.

Wichtig ist, sich bereits im Vorfeld darüber zu informieren, welches Futter für welche Vögel geeignet ist, denn unsachgemäße Fütterung kann schnell mehr Schaden anrichten, als nutzen. Jede Vogelart weist ein eigenes Nahrungsspektrum auf. Neben Greifvögeln und jenen Vögeln, die tierisches Eiweiß benötigen, lassen sich unsere heimischen Wildvögel grob in Körnerfresser und Weichfutterfresser einteilen. Körnerfresser verfügen über kräftige Schnäbel, mit denen sie auch harte Schalen aufbrechen können und bevorzugen Sonnenblumenkerne und andere grobe Körner. Weichfutterfresser lieben Haferflocken, Nussbruch, Sämereien, Mohn, Rosinen und Obst. Einige Vogelarten - darunter etwa Meisen - fressen sowohl weiches als auch Körnerfutter, darüber hinaus auch tierisches Eiweiß.

Der Futterspender sollte an einem Platz aufgestellt werden, an dem unsere gefiederten Freunde gut beobachtet werden können. Das Futter sollte vor Regen und Schnee geschützt werden, damit es nicht verderben kann. Futtereinrichtungen müssen aber auch vor Hauskatzen geschützt werden. In den USA wurde kürzlich eine Studie mit dem Ergebnis veröffentlicht, dass jedes Jahr in Amerika bis zu 3,7 Milliarden Vögel und 20,7 Milliarden kleine Säugetiere von Hauskatzen getötet werden. Schätzungen zufolge sollen allein in Deutschland an die 200 Millionen Vögel pro Jahr von Stubentigern erlegt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen dazu gibt es in Österreich nicht.

Es gibt kaum etwas Schöneres als im Winter vom Warmen aus das bunte Treiben am Futterhaus vor dem Fenster zu beobachten und unter Beachtung aller Tipps steht einem hautnahen Naturerlebnis vom Feinsten nichts mehr im Weg.

Mag. iur. Martin Povoden
Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht
Deutschlandsberg

Vogel-, Natur- und Umweltschutzverein Hollenegg

Es gibt ihn noch im Gemeindegebiet von Schwanberg - den **Eisvogel**!

Der Eisvogel ist mit seinen ca. 17 cm genauso groß wie der Neuntöter. Er ist unverwechselbar durch seinen dicken Kopf und den kurzen Schwanz. Die schillernden Farben sind beim Eisvogel einzigartig. Je nach Sonneneinwirkung und Gefiedernässe wirken sie anders, der Rücken leuchtet dann von blau bis türkis und die Unterseite von rot bis rostbraun.

Vorkommen und Verbreitung:

Den Eisvogel kann man fast in ganz Europa sehen. Von Südskandinavien, wo er nur als Brutvogel vorkommt, bis zur Nordafrikanischen Küste. Die Eisvögel bevorzugen klares ruhiges Gewässer mit vielen kleinen Fischen. Man sieht sie an Flüssen, Kanälen, Entwässerungsgräben, Fischteichen und im Winter auch häufig an offenen Gewässern.

Eisvögel fangen ihre Beute, indem sie sich kopfüber ins Wasser stürzen und das Beutetier mit dem Schnabel packen. Sie fressen kleinere Fische, Wasserinsekten, Krebstiere, kleine Frösche und einige Landinsekten. Eine Eisvogelfamilie mit 6 oder 7 Jungen kann pro Tag bis zu 100 Fische fressen.

Verhalten

Der Eisvogel ist ein territorialer Einzelgänger. Er ist standorttreu und tagaktiv. Er lässt Menschen nicht allzu dicht an sich heran, die Fluchtdistanz ist sehr hoch, was mit seinen guten Augen zu begründen ist. Er flieht schon auf ca. 100 Meter Distanz und das gleich um eine größere Strecke.

Flug: eher schwirrend mit einer Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h, geradeaus, wie an der Schnur gezogen und meist flach über dem Wasser. Während des Fluges stößt er seine typischen schrillen Rufe aus, um sein Revier abzugrenzen und fremde Artgenossen zu vertreiben. Der Eisvogel badet täglich, danach fettet er mit Hilfe der Bürzeldrüse sein Gefieder ein, damit es beim nächsten Tauchgang nicht durchnässt. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Minuten dauern. Insgesamt verwenden Eisvögel täglich gut 2 Stunden für die Gefiederpflege. Eisvögel haben in ihrem Revier bevorzugte Plätze als Ansitz zum Jagen, zum Ausruhen und für die Pflege seiner Federn.

Besonderheit: Bei den Eisvögeln gibt es eine Besonderheit, sie fangen schon in einer zweiten Brutröhre mit einer neuen Brut an während die erste Brut noch nicht ausgeflogen ist. Die Brutröhren sind ca. 50 bis 80 cm tief. Das Besondere an dieser ganzen Geschichte: Das Männchen füttert die erste Brut während das Weibchen die zweite Brut bebrütet und einmal am Tag bei der ersten Brut vorbeikommt und sich einen Fisch vom Männchen erbettelt. Beide Eisvögel sitzen nach der Fütterung auch gerne gemeinsam auf ihrem.

Störungen in der Nähe der Brutröhre verträgt der Eisvogel nicht.

Gerade naturnahe Gewässer ziehen auch erholungsbedürftige Menschen an. Angler, Spaziergänger, Wanderer usw. werden zu Eindringlingen im Eisvogelrevier. Und gerade Störungen in der Nähe der Brutröhre verzeiht der Eisvogel oft nicht, vor allem, wenn unabsichtliche Störungen der Erholungssuchenden die Altvögel über längere Zeit daran hindern, die Brutröhre anzufliegen und ihre Jungen zu füttern, endet das für die Brut oft tödlich.

Die Mitglieder des Vogel-, Natur und Umweltschutzvereines Hollenegg wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Schwanberg ein friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Alois Sackl

Koralmtunnel

Stand der Arbeiten: November 2016

Seit dem Bericht vom Oktober über die Großbaustelle KAT2 hat sich wieder so einiges getan. So wurde die Landesgrenze zu Kärnten – wenngleich rund 1.000 Meter unter der Erdoberfläche – überfahren, der Hochpunkt im Streckenverlauf überschritten, der Berg im Bereich der Nothaltestelle durch die Erstellung der vielen Flucht- und Rettungsstollen förmlich „durchlöchert“ und so manch andere Herausforderung überwunden, über die es sich zu berichten lohnt.

TVM Vortriebe

Die Mineure der beiden Tunnelvortriebsmaschinen Mauli 1 und Mauli 2 haben sich mit ihren Vortriebsmaschinen weiterhin unaufhaltsam den Weg durch die geologisch herausfordernden Gebirgsverhältnisse gebahnt und dabei die steirisch/kärntnerische Landesgrenze überschritten.

Auch der Scheitelpunkt im Streckenverlauf des Koralmtunnels wurde mittlerweile von beiden Vortrieben überwunden. Nun befinden sich diese mit einem Gefälle von 3 Promille in Bergabfahrt. Zulaufende Bergwässer werden dabei auf und hinter den Vortriebsmaschinen durch installierte Hochleistungspumpanlagen abgesaugt und über Leitungen zurück über den Hochpunkt gepumpt, wo es dann über das Mittelrigol aus dem Tunnel ablaufen kann.

Jedoch haben die geologisch herausfordernden Gebirgsverhältnisse ihre Spuren an den Bohrköpfen beider Vortriebsmaschinen hinterlassen, weshalb an diesen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen sind. Hierfür werden die Vortriebsmaschinen wieder an geologisch geeigneten Positionen abgestellt, der Bohrkopf zurückgezogen, die Ortsbrust gesichert und der Bohrkopf auf Vordermann gebracht. Mauli 1 wurde zu diesem Zwecke bereits abgestellt, die Arbeiten an und im Bohrkopf sowie an der Vortriebsmaschine an sich bereits aufgenommen. Für Mauli 2, also der Nordmaschine, steht in den kommenden Wochen ebenfalls eine solche Reparatur an. Ziel ist es, die Vortriebsmaschinen fit für die letzten Kilometer bis hin zur Baulosgrenze zu machen.

Nothaltestelle bzw. Rettungsraum

Die konventionellen Vortriebe des 1 km langen Rettungsraums konnten mittlerweile abgeschlossen werden. Nun werden die einzelnen Verbindungswege zu den Hauptröhren nach und nach hergestellt. Aktuell sind 17 der insgesamt 26 zu erstellenden Zugänge aufgefahren, was den Streckenverlauf in diesem Bereich wie einen Schweizer Käse wirken lässt.

Bohrkopfreparatur

Erkundungsbohrungen Hohlraumverfüllung

Dimensionen der Nothaltestelle

Verzweigungen der Nothaltestelle

Nachträgliche Stabilisierungsmaßnahmen des Gebirges

Wie bereits im letzten Bericht beschrieben, durchörterten die beiden Tunnelvortriebsmaschinen im Streckenverlauf immer wieder geologisch teils sehr anspruchsvolle Zonen. Seit Juni werden nun diese Bereiche im Zuge von Stabilisierungsmaßnahmen nachbehandelt. Um den Erfolg der Arbeiten zu verifizieren, werden in ausgewählten Bereichen Bohrungen in das Gebirge hergestellt. Diese werden anschließend mit Kameras befahren und damit der Injektionserfolg kontrolliert, dokumentiert und bestätigt.

Sicherheit auf der Baustelle

Auch auf das Thema Sicherheit wird auf unserer Baustelle großer Wert gelegt, weshalb nun ein kurzer Einblick in das sicherheitstechnische Baustellenleben auf KAT2 folgt.

Durch ständige Begehungen, Unterweisungen, Schulungen, Evaluierungen, Risikobeurteilungen sowie deren Anpassungen an Gesetzesänderungen und Herstellervorgaben sind wir bestrebt, die Baustelle KAT2 sicherheitstechnisch am neuestens Stand zu halten und somit Arbeitsunfälle zu minimieren. Ein ganzes Team sorgt dafür, dass Rettungsinseln wie Rauchschwadencontainer und Rettungszüge sowie Erste-Hilfe-Kästen, Gehörschutz, Sauerstoffselbstretter, Feuerlöschequipment, Löschwasserbezugsstellen, Fluchtwege und Notausgänge überprüft und einsatzbereit sind. Zu diesem Team gehören nicht nur Brandschutzbeauftragte und Rettungszugfahrer, sondern auch Atemschutzträger (Lotsen), Sicherheitsvertrauenspersonen sowie Mitarbeiter der sicherheitstechnischen Büros von Feuerwehr und Rettung. Durch Übungen mit den Einsatzkräften ist eine technisch hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich.

All dies verdeutlicht, dass weiterhin reger Betrieb auf der Baustelle KAT2 herrscht, um die neue Bahnverbindung zwischen Steiermark und Kärnten herzustellen.

Rettungszugbeübung mit Einsatzkräften

Advent bei Martina

Über viele interessierte Besucher konnte sich das Team von **Martina´s Blumenladen** freuen, als man vor einigen Tagen zur Advent- und Weihnachtsausstellung ins **neue Geschäftslokal** in der Bahnhofstraße 4 lud.

Ob Weihnachtsgesteck, Adventkranz oder weihnachtliche Accessoires, bei **Martina** findet man immer etwas. Mit ihren geschmackvollen Dekorationsideen für den Innen- und Außenbereich bringt sie weihnachtliche Stimmung in jedes Zuhause. **Kompetente Beratung ist bei Martinas Team selbstverständlich!**

Christkindlmarkt

Das Team des **Tourismusverbandes Schilcherland Sulmtal-Koralm & Weinebene** möchte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern für den großartig gestalteten Christkindlmarkt 2016 herzlichst bedanken.

Wir wünschen allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern ein ruhiges Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in neue Jahr 2017.

20 Jahre Holzschlägerung Koch in Schwanberg

Am Nationalfeiertag feierte das Unternehmen „**Holzschlägerung Koch**“ mit vielen Gästen das 20jährige Firmenjubiläum. Bei einem Live-Radio-Frühschoppen des ORF Steiermark, moderiert von **Sepp Loibner**, sorgte ein vielseitiges Musikprogramm mit der **Spielgemeinschaft St. Peter-Schwanberg**, dem Männersextett „**Gestern und Heut**“, dem „**Almland Trio**“, den „**Schilcherlandbuam**“, den „**5 Steirern**“, dem **Schneiderwirt-Trio** und „**Max Lustig** mit seiner Humorparade“ bis in die Abendstunden für ausgelassene Stimmung.

Unter den zahlreichen Gratulanten war auch Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, der auf die Bedeutung des Unternehmens als einen der größten Arbeitgeber in der Region hinwies und die perfekte Zusammenarbeit unterstrich. Seitens der Wirtschaftskammer Deutschlandsberg mit Regionalstellenleiterin **Margareta Maria Deix** und Obmann-Stellvertreter **Johann Pirker** wurde der Betrieb in diesem Rahmen mit der Überreichung einer Urkunde gewürdigt.

Das **PEFC-zertifizierte Unternehmen Koch** beschäftigt heute 60 hochqualifizierte Mitarbeiter und zählt im Holzschlägerungsbereich zu den größten Anbietern im Süden Österreichs. Bei der „Holzernte“ kommt modernste Forsttechnik (15 Forst- und Spezialmaschinen wie Harvester, Seilkräne oder Forstschlepper) zum Einsatz.

Die Erfolgsgeschichte begann 1996 mit der Holzschlägerung (Chef **Gerald Koch**: „…mit einer Motorsäge“) und wurde schon zwei Jahre danach um den Holzhandel erweitert. Im Jahr 2004 kam das sowohl national als auch international tätige Transportgewerbe hinzu. 2006 zog man auf das neue Firmenareal in der Bahnhofstraße um. Neben den Lagerhallen und dem Wohnhaus für Mitarbeiter wurden hier auch eine Tankstelle sowie ein angeschlossenes Café und die Auto-Waschanlage errichtet. 2012 erfolgte mit dem Einstieg in den Biomasse- bzw. Hackguthandel eine weitere zusätzliche Sparte im Familienbetrieb **Koch** und als bislang letzter neuer Geschäftsbereich kam vergangenes Jahr die Erdbewegung – speziell nur für den Forstbereich – hinzu.

Holztransporte & Holzschlägerung Gerald Koch GmbH 8541 Schwanberg, Bahnhofstraße 03467/75 59 0664/15 08 333; www.gerald-koch.at

WKO-Regionalleiterin Margareta Deix, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Gerald Koch mit Familie und Johann Pirker bei der Urkundenüberreichung

„Follow me Award“ 2016 für Elisabeth und Rupert Mauthner

Mit dem „Follow me Award“ (eine Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaftskammer Steiermark) werden Betriebe ausgezeichnet, die den Generationenwechsel vorbildlich geschafft haben.

Elisabeth und Rupert Mauthner aus Schwanberg wurden durch ein kombiniertes Voting zum beliebtesten Nachfolger in der Kategorie „Familien-Nachfolge“ aus der gesamten Steiermark gekürt. Die Jungunternehmer haben das bestens eingeführte „Hotel zur alten Post“ sowie den Fleischereibetrieb von Rupert und Ulrike Mauthner übernommen.

WKO Präsident Josef Herk und Landesrat Christian Buchmann übergaben in der Grazer Stadthalle den Follow me Award 2016 und gratulierten gemeinsam mit WKO Regionalstellenleiterin Margareta Maria Deix sehr herzlich zur Auszeichnung und wünschten viel Erfolg für ihre unternehmerische Tätigkeit.

„Mörth & Partner" – neues Versicherungsbüro in Schwanberg

Am 31.10.2016 wurde das neue Büro des Team **Mörth & Partner** – Franchise Partner der **SECURA GmbH** – feierlich eröffnet. Der neue Bürostandort befindet sich direkt am Hauptplatz Schwanberg neben der Raiffeisenbank und ist für jeden Kunden leicht zu erreichen.

Dieser Expansionsschritt soll die Versicherungsmakler noch ein Stück näher zum Kunden bringen. Der bekennende Schwanberger **Rudolf Mörth** hat sich in den letzten Jahrzehnten einen großen Kundenkreis in dieser Gegend geschaffen und freut sich besonders den Kunden Vorort mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein weiterer Vorteil für alle Kunden bringt die Bürogemeinschaft mit der Rechtsanwaltskanzlei **Divitschek, Sieder, Sauer und Peter**. So kann sich der Kunde am neuen Standort Schwanberg nicht nur von seinem Versicherungsmakler im Versicherungs- und Finanzwesen beraten lassen, sondern auch nebenan gleich Rechtsfragen ganz unkompliziert abklären.

Die **SECURA** ist seit 18 Jahren für jeden einzelnen Kunden ein qualitätsbewusster, starker Vertragspartner. Die **SECURA** begleitet, betreut und berät die Kunden im immer schneller werdenden Geschäftsleben und sorgt dafür, dass Sie betreffend Produktauswahl und Kosten-/Nutzen-Relation immer am aktuellen Stand des Marktes sind. Für jeden der ebenfalls regional verankerten Makler und Mitarbeiter steht immer der Kunde als Mensch im Vordergrund.

Das Team *Mörth &Partner* freut sich über die zahlreichen Gratulationen und dankt allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnertag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Terminvereinbarung unter Tel.: 03462 / 411 77

Besuchen Sie unsere Homepage unter *www.secura.at*.

Monika Kaiser
Kresbach 133
8530 Schwanberg
Yogalehrerin,
Schwangerenyogalehrerin,
Mama-Baby-Rückbildungsyoga

In einem gemütlich gestalteten Raum in ihrem Eigenheim in Kresbach bietet **Mag. Monika Kaiser** seit kurzem Yogaeinheiten speziell zugeschnitten auf die Bedürfnisse von werdenden Mamas bzw. Müttern mit Babys an. An zwei Terminen in der Woche finden auch sanfte, fließende und meditative Yogaeinheiten für Erwachsene statt.

Kontakt:
kaiser.moni@aon.at oder 0650 / 72 02 335.

Die nächsten Kurstermine sind:

Yoga für Schwangere - Vormittag, ab 9. Jänner 2017 (8 EH), Yogapunkt, Mo 8:30 – 10:00 Uhr,

Yoga für Schwangere-Abend, ab 10. Jänner 2017 (8 EH), Yogapunkt, Di 18:30 – 20:00 Uhr

Yoga – sanft, fließend, meditativ, ab 10. Jänner 2017 (12 EH), 9:30 – 10:00 Uhr

Yoga – sanft, fließend, meditativ, ab 12. Jänner 2017 (12 EH), 18:30 – 20:00 Uhr

Yoga zur Rückbildung mit/ohne Baby, ab 9. Jänner 2017 (8 EH), 10:30 – 11:30 Uhr

TC Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg

Vergleichskampf mit Hamburger Tennisclub TSV Sasel

Am 24.09.2016 war der TSV Sasel aus Hamburg zu Gast beim TC Schwanberg.

Hauptverantwortlich für das Zustandekommen des Treffens war der geborene Schwanberger Herr **Ulf Vollstadt (Kohlhammer)** der vor 25 Jahren nach Hamburg ausgewandert ist.

Der TSV Sasel ist einer der größten Tennisclubs in Hamburg und kann sich über 540 Mitglieder sowie 28 Mannschaften die an der Meisterschaft teilnehmen freuen.

Das Treffen war für die Schwanberger eine große Herausforderung. Auf sehr hohem Niveau wurden 9 Matches gespielt, wobei die Hamburger die Nase knapp vorne hatten. Der Vergleichskampf endete mit einem 5:4 für Hamburg.

Anschließend wurden alle kulinarisch verwöhnt und die „Nachbesprechung“ dauerte noch einige Stunden an. Nach Einladung des TSV Sasel ist ein Wiedersehen in Hamburg nicht ausgeschlossen.

SV Schwanberg

Herbstsaisonrückblick

Die Hinrunde der **Unterliga West** ist zu Ende, der **SV Schwanberg** steht im gesicherten Mittelfeld auf dem 7. Tabellenplatz. In 13 Partien erreichte die Mannschaft 5 Siege, 2 Unentschieden und 6 Niederlagen. Zwei Dinge waren besonders auffällig: einerseits die Heimstärke, andererseits die Auswärtsschwäche.

In den Heimspielen konnte der **SV Schwanberg** beinahe immer überzeugen. 16 von den insgesamt 17 Punkten sammelte die Mannschaft vor heimischem Publikum im Stadion Hollenegg – das ergibt den 2. Platz in der Heimtabelle. Lediglich im Derby gegen St. Peter kassierte man zuhause eine Niederlage. Auswärts sah es leider anders aus. In 6 Spielen erspielte sich das Team nur einen Punkt beim Unentschieden in Mooskirchen.

Im **Steirercup** kam die Mannschaft nach Siegen gegen Stainz, Edelschrott, Frauental und Unterpremstätten bis in die 5. Runde. Dort schied man in einem unterhaltsamen Spiel gegen den starken Landesligisten Wildon aus.

Special Olympics

Das Meisterschaftsspiel zwischen dem **SV Schwanberg** und dem **SV Lannach** stand im Zeichen des guten Zwecks.

Der junge Schwanberger **Albert Masser** wird bei den Special Olympics im März 2017 (in Graz und Schladming) als Fackelläufer teilnehmen. **Albert** ist einer von 10 Athleten, die zusammen mit Begleitern mit der Fackel in Schladming einlaufen werden. Ziel dieses Fackellaufs ist es, Spendengelder für die Special Olympics Organisation zu lukrieren. **Albert** selbst hat auch die Aufgabe im Vorfeld der Spiele Spendengelder zu sammeln. Wenn er eine gewisse Spendensumme übergibt, darf er als Andenken seine Fackel behalten. Wir als Sportverein haben uns bereiterklärt, diese Aktion zu unterstützen. Wir freuen uns, dass **Albert** mit seinen Eltern beim Spiel auch persönlich anwesend war und wir ihn sowie die gesamte Special Olympics Organisation ein wenig unterstützen konnten.

Preisschnapsen

Beim diesjährigen Preisschnapsen haben 57 Spielerinnen und Spieler und 9 Teams teilgenommen. Die Teamwertung hat das Team ÖVP (**Hannes Aldrian, Martin Koch, Josef Galli und Hannes Aldrian**) vor Team **Krauss** und Team **Sportverein** gewonnen.

Ergebnis Einzelwertung:
1. Platz: Sophie Sackl, 2. Platz: Peter Fauland, 3. Platz: Hannes Aldrian

Vorschau

Das erste 7-Meterturnier in der Halle findet am Samstag, dem 4. Februar 2017, in der Mehrzweckhalle Schwanberg statt.

Der SV Schwanberg bedankt sich bei der Gemeinde, allen Fans, Mitgliedern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf Ihren nächsten Besuch auf unseren Sportanlagen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

Preisübergabe für die am schnellsten ausgeschiedenen Teilnehmer

Siegerbild vom Preisschnapsen 2016

Der SV Schwanberg war heuer erstmals beim Hollenegger Adventmarkt mit einem Stand vertreten.

Neues vom Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)

Nach einer wirklich spannenden und ebenso anstrengenden Meisterschaft ging Anfang November die Herbstsaison 2016 mit den letzten Spielen zu Ende. Die fünf im Meisterschaftsbetrieb stehenden Mannschaften des NZS absolvierten ihre Spiele zugeteilt im Gebiet West und Gebiet Graz äußerst erfolgreich und dürfen somit zufrieden auf die vergangene Saison zurückblicken.
Bei den jüngsten Nachwuchskickern, die ihren Herbstspielbetrieb im Turniermodus durchführten, galt es hingegen eher den Teamgeist zu stärken und die Freude am Mannschaftssport Fußball zu festigen. Dabei war die Platzierung eher noch unwichtig.

Kinderfußball, U7 und U8

Für unsere jüngsten Kicker, betreut von **Gerald Kriebernegg** sowie von **Franz** und **Gabriel Dolinschek**, war die Herbstsaison mit je zwei Trainingstagen pro Woche und den eigentlichen 5 Turniertagen äußerst erfolgreich. Mit spielerischen Ehrgeiz, ihren erlernten Ballkünsten und dem Spaß am Fußball konnte die Mädchen und Buben von Spiel zu Spiel die Trainer, Eltern und Zuschauer erfreuen und begeistern. Bereits seit einigen Wochen trainieren die Mannschaften auch in der Mehrzweckhalle von Schwanberg und konnten bereits bei ihrem ersten Hallenturnier in Deutschlandsberg das Gelernte unter Beweis stellen. Dort errichte die U7 des NZS von acht angetretenen Mannschaften als beste österreichische Mannschaft – hinter drei kroatischen Teams – den ausgezeichneten **4. Platz**. Ein besonderer Dank an das gesamte Trainerteam, das sich seit dem letzten Jahr dieser Herausforderung stellt und erfolgreich Nachwuchsarbeit betreibt.

U11

Die von **Heinz Eck** und **Josef Guggi** betreute U11 des NZS darf mit Stolz auf ihre erste Meisterschaftssaison zurückblicken. Tolle Spielzüge sowie Kampf- und Teamgeist bestimmten die einzelnen Spiele. Letztlich musste sich das Team einzig der Mannschaft aus Pisdorf/Großklein geschlagen geben und freute sich zu Saisonende über den wohlverdienten zweiten Tabellenplatz. Ebenso Grund zur Freude besteht aber auch wegen der Ausstattung der gesamten Mannschaft mit neuen **JAKO-Trainingsanzügen**. Dafür ein besonderes Dankeschön an den Sponsor **Markus Resch** vom **Planungsbüro Resch**.

NZS **U11** mit dem Sponsor Markus Resch

U13

Die seit dem Saisonstart im September am Großfeld spielende U13 Mannschaft des NZS konnte ihre ausgezeichnete Spielleistung beinahe über die komplette Herbstsaison durchhalten. Das dem Gebiet Graz zugeteilte Team musste sich einzig der Mannschaft Schilcherland/St. Josef geschlagen geben und erfüllt somit alle nötigen Voraussetzungen für eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Frühjahrssaison 2017. Besonders stolz ist man, mit **Lukas Koch** den erfolgreichsten Torschützen der Liga stellen zu dürfen. 32 Tore aus acht Spielen weisen wohl selbsterklärend auf die fußballerische Klasse dieses Spielers hin. Zu erwähnen ist aber natürlich auch das gute Zusammenspiel der mit dem SV Eibiswald gebildeten Spielgemeinschaft. Hierzu ein Dank an die verantwortlichen Vertreter und Jugendbetreuer.

NZS **U7** Mannschaft

NZS **U8** Mannschaft

Aktuell trainieren die Kicker unter der Trainerführung von **Christopher Towensly** und **Frank Koch** bereits in der Halle und bereiten sich intensiv auf die bevorstehende Hallensaison vor, wo sie wie am grünen Rasen Eltern und Zuseher von ihren Ballkünsten begeistern wollen.

NZS **U13**Mannschaft

U14

Das der – wie in der letzten Ausgabe schon berichtete – Trainerwechsel erfolgreich durchgeführt wurde, zeigt uns wohl das Saisonergebnis der U14 des NZS. Zwar konnte die unter dem Trainer **Benjamin Temmel** stehende Mannschaft ihr Ziel – den Herbstmeistertitel – nicht erreichen, landete aber trotz allem mit einem zuerst verschobenen und letztendlich nicht ausgetragenen Meisterschaftsspiel auf dem ausgezeichneten dritten Tabellenplatz. Auch die von Deutschlandsberg zu der Mannschaft gekommenen Spieler konnten ihr Können bestens unter Beweis stellen und trugen einen wesentlichen Beitrag zum Saisonergebnis

NZS **U14** Mannschaft

bei. Besonders kann sich die U14 mit **Florian Lenz** über den erfolgreichsten Torschützen der Liga freuen. Mit 17 Toren, darunter einige wirkliche „Gustostückerl“, begeisterte er immer wieder die Zuseher und natürlich auch den Trainer. Ebenso wie alle anderen Mannschaften bereitet sich das Team auf die bevorstehende Hallensaison vor, doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

U16

Auch zu diesem Saisonende blickt die U16 des NZS mit den Trainern **Damjan Perus** und **Stefan Reiterer** auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Spannende, von Kampfgeist und Spielfreude geprägte Meisterschaftsrunden waren zu absolvieren. Leider konnte das Team bei der direkten Begegnung mit Mooskirchen nicht ihr ganzes Können abrufen und musste somit zum Ende hin den Meistertitel an die Mannschaft aus Mooskirchen abgeben. Gratulation dem gesamten Team und natürlich auch dem Trainer. Nach der bevorstehenden Hallensaison und einer bestimmt intensiven Vorbereitungszeit für die Frühjahrssaison 2017, werden die Jungs natürlich wieder alles versuchen, mit guten Spielen ihr Können zu bestätigen.

Zusammenfassend gratulieren wir nochmals allen Teams und Trainern zu ihren ausgezeichneten Leistungen, die unumstritten die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit im Nachwuchszentrum Sulmtal beweisen.

Wie immer ein herzlicher Dank an alle Gönner, Sponsoren und Unterstützer des NZ-Sulmtal, an die verantwortlichen Gemeinden und an den SV Schwanberg, aber natürlich auch an die Eltern, die mit ihrer Mithilfe einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf im Nachwuchszentrum leisten.

Abschließend wünschen Ihnen die Verantwortlichen des NZ-Sulmtal eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und ein für Sie hoffentlich erfolgreiches Jahr 2017!

In stiller Trauer

Michelitsch Maria	26.10.2016
Koch Dorothea	02.11.2016
Michelitsch Anna Maria	04.11.2016
Mörth Rosa	07.11.2016
Weber Aloisia	09.11.2016
Tschuchnik Roman	13.11.2016
Ehmann Ferdinand	27.11.2016
Prattes Johanna	29.11.2016

Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald
Johannes Apotheke Schwanberg
Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

Dezember 2016:
07.12. – 13.12. (Wies)
14.12. – 20.12. (*Eibiswald*)
21.12. – 27.12. (*Schwanberg*)
28.12. – 03.01. (Wies)

Jänner 2017:
04.01. – 10.01. (*Eibiswald*)
11.01. – 17.01. (*Schwanberg*)
18.01. – 24.01. (Wies)
25.01. – 31.01. (*Eibiswald*)

Februar 2017:
01.02. – 07.02. (*Schwanberg*)
08.02. – 14.02. (*Wies*)
15.02. – 21.02. (*Eibiswald*)
22.02. – 28.02. (*Schwanberg*)

März 2017:
01.03. – 07.03. (*Wies*)
08.03. – 14.03. (*Eibiswald*)
15.03. – 21.03. (*Schwanberg*)
22.03. – 28.03. (Wies)
29.03. – 04.04. (*Eibiswald*)

April 2017:
05.04. – 11.04. (*Schwanberg*)

Wochenenddienstplan der Ärzte

MR Dr. Andracher	✆ 73 37
Dr. Fromm	✆ 81 82
MR Dr. Lohr	✆ 60 66

Dezember 2016:
03.12./04.12. Dr. Fromm
08.12. Dr. Fromm
10.12./11.12. MR Dr. Lohr
17.12./18.12. Dr. Fromm
24.12./25.12. MR Dr. Lohr
26.12. MR Dr. Lohr
31.12./01.01. MR Dr. Andracher

Jänner 2017:
06.01., 07.01. und 08.01. Dr. Fromm
14.01./15.01. MR Dr. Lohr
21.01./22.01. MR Dr. Andracher
28.01./29.01. Dr. Fromm

Februar 2017:
04.02./05.02. MR Dr. Lohr
11.02./12.02. Dr. Fromm
18.02./19.02. MR Dr. Andracher
25.02./26.02. MR Dr. Lohr

März 2017:
04.03./05.03. MR Dr. Andracher
11.03./12.03. Dr. Fromm
18.03./19.03. MR Dr. Andracher
25.03./26.03. MR Dr. Lohr

Urlaube:
MR Dr. Andracher
15.02. – 22.02.2017

Wir gratulieren herzlichst zur Geburt von

Steppeler Theresa Sigrid
29.09.2016

Gosch Luca
05.10.2016

Peitler Alexander
05.10.2016

Ruhri Leon Matteo
20.10.2016

Weiß Jason
30.10.2016

Halbwirth Lena
31.10.2016

Koch Valentin
03.11.2016

Wildbacher Mila
05.11.2016

Pirker Valentina
06.11.2016

Stopper Tim
26.11.2016